



## Städte- und Schulpartnerschaften

### Tätigkeitsbericht

Januar 2011 bis Dezember 2015



<b>1.</b>	<b>Allgemeines/Hintergrund</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Organisation und Aufgaben</b>	<b>3</b>
2.1	Organisationsstruktur der Partnerschaftsstelle	3
2.2	Aufgaben der Partnerschaftsstelle	3
<b>3.</b>	<b>Städtepartnerschaften</b>	<b>5</b>
3.1	Montélimar – Frankreich	5
3.1.1	Allgemeines	5
3.1.2	Offizielle Begegnungen	6
3.1.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	8
3.1.4	Vereinsaustausch	9
3.1.5	Sonstige Begegnungen/Veranstaltungen	10
3.1.6	Ausblick	10
3.2	Rivoli – Italien	11
3.2.1	Allgemeines	11
3.2.2	Offizielle Begegnungen	12
3.2.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	13
3.2.4	Vereinsaustausch	14
3.2.5	Sonstige Begegnungen	15
3.2.6	Ausblick	15
3.3	Brest – Republik Belarus	16
3.3.1	Allgemeines	16
3.3.2	Offizielle Begegnungen	17
3.3.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	18
3.3.4	Vereinsaustausch	19
3.3.5	Humanitäre Hilfe	20
3.3.6	Sonstige Begegnungen/Projekte	21
3.3.7	Ausblick	22
3.4	Coswig – Sachsen/Deutschland	22
3.4.1	Allgemeines	22
3.4.2	Offizielle Begegnungen	23
3.4.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	24
3.4.4	Vereinsaustausch	24
3.4.5	Sonstige Begegnungen und Veranstaltungen	25
3.4.6	Ausblick	25
3.5	Rhondda Cynon Taf (RCT) – Wales/Großbritannien	26
3.5.1	Allgemeines	26
3.5.2	Offizielle Begegnungen	27
3.5.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	27
3.5.4	Vereinsaustausch	29
3.5.5	Sonstige Begegnungen	29
3.5.6	Ausblick	30
3.6	Varaždin – Kroatien	30
3.6.1	Allgemeines	30
3.6.2	Offizielle Begegnungen	31
3.6.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen	32
3.6.4	Vereinsaustausch	32

3.6.5	Sonstige Begegnungen .....	32
3.6.6	Ausblick.....	33
<b>4.</b>	<b>Schulpartnerschaften .....</b>	<b>33</b>
4.1	Bursa.....	34
4.1.1	Allgemeines.....	34
4.1.2	Offizielle Begegnungen .....	35
4.1.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen .....	35
4.1.4	Ausblick.....	36
4.2	Nahariya - Israel.....	36
4.2.1	Allgemeines, Ursprung .....	36
4.2.2	Offizielle Begegnungen .....	37
4.2.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen .....	37
4.2.4	Ausblick.....	38
4.3	Nazareth .....	38
4.3.1	Allgemeines.....	38
4.3.2	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen .....	39
4.3.3	Ausblick.....	39
4.4	Pierrelatte – Frankreich .....	40
4.5	Tonnay-Charente – Frankreich.....	40
4.6	Bastia – Korsika/Frankreich.....	40
4.7	Feltre – Italien .....	40
4.8	Nowy Targ – Polen.....	41
<b>5.</b>	<b>Weitere freundschaftliche Verbindungen .....</b>	<b>41</b>
5.1	Mollet del Vallès .....	41
5.1.1	Allgemeines.....	41
5.1.2	Offizielle Begegnungen .....	42
5.1.3	Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen .....	43
5.1.4	Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit .....	43
5.1.5	Ausblick.....	44
<b>6.</b>	<b>Projekte mit mehreren Partnern .....</b>	<b>44</b>
6.1	Internationale Jugendkonferenzen .....	45
6.2	25 Jahre Ravensburger Stadtlauf .....	46
6.3	Sportgala 2015 (Sportvereine stellen sich vor) .....	46
6.4	Classic Camps der Musikschule Ravensburg.....	46
6.5	Rutenfest.....	47
<b>7.</b>	<b>Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein Ravensburg .....</b>	<b>48</b>
7.1	Hintergrund und Entstehung.....	48
7.2	Abgrenzung der Aufgaben.....	48
7.3	Zusammenarbeit der Stadt Ravensburg mit dem Städtepartnerschaftsverein 'Die Brückenbauer' .....	49

**ANHANG I      Verwendung der Haushaltsmittel (ohne Brest) 2011 – 2015**

**ANHANG II     Tätigkeitsbericht des Städtepartnerschaftsvereins 2011 - 2015**

## 1. Allgemeines/Hintergrund

Der vorliegende Bericht soll einen Einblick in die tägliche Arbeit vermitteln sowie über die vielfältigen Kontakte berichten, über die die Ravensburger Stadtverwaltung, ihre Schulen, Vereine, Kirchengemeinden und sonstigen Institutionen mit Städten im In- und Ausland partnerschaftlich verbundenen sind.

Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein „Die Brückenbauer e.V.“ dargestellt und der Verein gibt selbst einen Überblick über seine Tätigkeiten.

Der Zeitraum des Berichts umfasst Aktivitäten seit dem letzten Partnerschaftsbericht, d. h. von Januar 2011 bis Dezember 2015 und beinhaltet auch einen Ausblick über die weiteren Planungen. Selbstverständlich kann im Bericht nicht auf alle Details und Hintergründe eingegangen werden. Die Partnerschaftsstelle im ASJ steht bei Interesse aber gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Sechs offizielle Städtepartnerschaften, diverse Schulpartnerschaften sowie sonstige freundschaftliche Verbindungen verbinden die Stadt Ravensburg mit Partnern in nah und fern.

Die Begegnungen sind vielfältig. Obwohl der Berichtszeitraum stark von der Thematik 'Haushaltskonsolidierung' geprägt war, konnte der Schüler- und Jugendaustausch, dem die Stadt Ravensburg eine hohe Priorität einräumt, uneingeschränkt weitergeführt und gefördert werden. Auch der Austausch der vielen Vereine und kirchlichen Organisationen, z. B. in den Bereichen Sport und Kultur, gestaltete sich weiterhin lebendig, sicherlich auch dadurch bedingt, dass in den Berichtszeitraum etliche Jubiläen fielen.

## 2. Organisation und Aufgaben

### 2.1 Organisationsstruktur der Partnerschaftsstelle

Die Partnerschaftsstelle der Stadt ist seit Juli 2004 im Amt für Schule Jugend Sport unter der Leitung von Herrn Beck angesiedelt. In den Berichtszeitraum fielen einige personelle Veränderungen: Bis Frühjahr 2013 wurden der Aufgabenbereich von zwei Sachbearbeiterinnen (Frau Bader, Frau Wippich, jeweils in 50%iger Teilzeitanstellung) bewältigt. Durch den Stellenwechsel von Frau Bader und im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde die Stelle dann auf eine Person (Sachgebietsleitung Frau Wippich) und 70 % reduziert. Seit Frühjahr 2015 arbeitet Herr Hepperle im Sachgebiet Partnerschaften unterstützend mit, vornehmlich im Sachgebiet Brest und Coswig.

### 2.2 Aufgaben der Partnerschaftsstelle

Die Aufgaben der Partnerschaftsstelle sind vielseitig und variieren ständig, da stets mehrere Themen mit verschiedenen Ländern parallel zur Bearbeitung anstehen. Abhängig von der Art der Partnerschaft (Städte- oder Schulpartnerschaft der Stadt Ravensburg bzw. Städtepartnerschaft des GMS), der konkreten Aufgabe bzw. dem jeweiligen Projekt lassen sie sich unterteilen in klassische, regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sowie projektorientierte Aufgaben.

- Kontinuierliche Kontaktpflege mit den Partnerstädten (Rathäuser, Schulen und Vereine) sowie mit den entsprechenden Ravensburger Ansprechpartnern (Schulen, Vereine, kirchl. Institutionen, Privatpersonen)
  - Bearbeitung der Anfragen und Wünsche (Kontaktanfragen, Informationsanfragen, Praktika, Tourismus, etc.)
  - Verfassen offizieller Schreiben sowie Reden/Grußworte im Auftrag des Oberbürgermeisters
- Reiseplanung und Begleitung von Reisen offizieller Delegationen in die Partnerstädte (bei Bedarf mit Einholung von Visa) sowie
- Vorbereitung, Programmgestaltung und Begleitung offizieller Begegnungen in Ravensburg, jeweils mit
  - Pressearbeit in Ravensburg und den Partnerstädten
  - Nachbereitung (Dankschreiben, Abrechnung, Dokumentation)
  - gegebenenfalls Beantragung von EU-Zuschüssen
  - Dolmetschen sowie schriftliche Übersetzungen (z.B. Reden)
- Organisation von Projekten und Veranstaltungen rund um die Partnerstädte (Ausstellungen, Konzerte, etc.)
- Jährliche Erstellung der Haushaltspläne (Stadt Ravensburg sowie GMS/Brest)
- Bearbeitung von Zuschussanträgen der Schulen und Vereine gemäß Richtlinien
- Organisation von Schülerempfängen im Rathaus RV
- Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein: Information, Austausch und gemeinsame Durchführung von Projekten
  - Vertretung der Stadt bei den Vorstandssitzungen
  - bei Bedarf auch Teilnahme an den Sitzungen der Arbeitskreise
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Projekten des ASJ, an denen Partnerstädte beteiligt sind (z.B. Jugendkonferenzen, Sportgala, Stadtlauf, etc.), inkl. evtl. Beantragung von EU-Fördermitteln
- regelmäßige Kontaktpflege mit diversen Institutionen, wie z. B. Landratsamt Ravensburg, Staatsministerium Stuttgart, belarussische Botschaft Berlin, deutsche Botschaft Minsk, israelische Botschaft. Teilnahme an Fortbildungen, Arbeitstreffen, Veranstaltungen...
- Pflege der städt. Homepage im Bereich „Städte- und Schulpartnerschaften“
- Relevanzprüfung der Informationen des Deutschen Städtetags und weiterer Europäischer Institutionen
- Adressverwaltung im städtischen Adresssystem Dynamic Forms
- zusätzliche Sonderaktivitäten im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft mit Brest:
  - Geschäftsstelle im Gemeindeverband Mittleres Schussental für alle Belange rund um die Städtepartnerschaft mit Brest (Richtlinien, Verpflichtungserklärung, Versicherung, allgemeine Beratung)
  - regelmäßiger Kontakt und Informationsaustausch mit den übrigen GMS-Gemeinden, vor allem mit Weingarten, wo die Finanzverwaltung der Partnerschaft angesiedelt ist.
  - Begleitung der humanitären Hilfsprojekte (Sozialaustausch)
  - Enger Kontakt zum Freundeskreis Brest e.V.; Begleitung der Projekte, bei Bedarf Besuch der Vereinssitzungen
  - Erstellung von Sitzungsvorlagen für den Gemeindeverband Mittleres Schussental
  - Schnittstelle zwischen GMS und Central Krankenversicherung, Gesamt-Abrechnung aller Versicherten am Jahresende (Jeder Teilnehmer einer Begegnung im Rahmen der

Städtepartnerschaft benötigt bereits für die Visa-Beantragung eine Krankenversicherungs-Bestätigung. Diese muss über das ASJ bei der bestehenden Gruppenversicherung beantragt werden.)

### 3. Städtepartnerschaften

In den vergangenen Jahren konnte das Netzwerk zwischen den Verwaltungen der mit Ravensburg partnerschaftlich verbundenen Städte weiter ausgebaut und stabilisiert werden. Dies begünstigt natürlich die Vorbereitung wie auch die Durchführung von internationalen (Jugend-) Begegnungen, da auf bestehende Strukturen zurückgegriffen werden kann.

Nachfolgend werden die Partnerstädte kurz vorgestellt und die jeweiligen Aktivitäten im Berichtszeitraum dargestellt.

#### 3.1 Montélimar – Frankreich



##### 3.1.1 Allgemeines

Montélimar und Ravensburg schlossen bereits 1964/65 den Bund einer Städtepartnerschaft, somit jährte sich die Unterzeichnung im Berichtszeitraum zum 50. Mal.

Wie Ravensburg ist Montélimar über Städtepartnerschaften mit Rivoli (ebenfalls seit 1964) sowie Rhondda Cynon Taf (seit 1993) verbunden und unterhält gute Kontakte mit der Rivolesischen Partnerstadt in Spanien Mollet del Vallès.

Montélimar liegt im Rhône-tal, dem Département „Drôme“ und zählt rund 36.000 Einwohner. Ca. 720 Kilometer trennen die Stadt im Süden Frankreichs, die vorrangig durch die Nougatproduktion und den Weinanbau bekannt ist, von der deutschen Partnerstadt.

Man erreicht Montélimar entweder über die „Autoroute du soleil“ (Frankreichs Nord-Süd-Autobahn Paris–Lyon–Marseille), oder mit dem TGV, dem französischen Hochgeschwindigkeitszug, der auf der gleichen Strecke verkehrt und mehrmals täglich in Montélimar hält. Aufgrund der geographischen Lage spielt auch der Tourismus für die Stadt eine große Rolle, denn auf dem Weg in die Provence, in die unmittelbar angrenzende Berglandschaft der Ardèche, in die Hochebenen des Vercors oder ans Meer führt der Weg fast zwangsläufig an Montélimar vorbei. Die schöne Altstadt

mit dem provenzalischen Markt ist geprägt von kleinen Geschäften und Kunsthandwerk lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Gebäude wie das Herrenschloss der Familie Adhémar (12. Jahrhundert) oder das Haus Diane de Poitiers sind Zeugen der Geschichte von Montélimar. Sehr sehenswert ist auch das Miniatur-Museum.

Zwischen Ravensburg und Montélimar bestehen viele lebendige Verbindungen im Bereich der Schulen, Vereine, Kirchen und sonstigen Institutionen. Darüber hinaus pflegt der Ravensburger Städtepartnerschaftsverein "Die Brückenbauer" die Kontakte zwischen den Partnerstädten auf bürgerschaftlicher Ebene und organisiert regelmäßig Bürgerreisen.

Direkte Informationen zu Montélimar erhalten Sie unter <http://www.montelimar.fr>

### Bürgermeister

**seit März 2001 Franck Reynier** (Partei PR (Parti radical valoisien), an die UMP (Union pour un mouvement populaire) angegliedert.

Juni 2007: Wahl zum Abgeordneten des zweiten Wahlkreises der Drôme.  
Doppelfunktion als député-maire, somit pendelt er zwischen Montélimar und Paris.

März 2008 Wiederwahl zum Bürgermeister, Fortführung des doppelten Mandats.

März 2014 Wiederwahl zum Bürgermeister, Fortführung des doppelten Mandats



### 3.1.2 Offizielle Begegnungen

Alle Belange der Montélimarer Städtepartnerschaften wurden in den letzten Jahren vom Rathaus an den langjährigen Vorsitzenden des 'Comité de Jumelage' (Partnerschaftsausschuss) Jean-Claude Humbert delegiert und waren dort in den besten Händen. Seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Délégué (Beigeordneter) sowie seinem herausragenden Engagement für die Städtepartnerschaften ist es zu verdanken, dass auch die Begegnungen zwischen Montélimar und Ravensburg stets zuverlässig vorbereitet und mit großem Erfolg durchgeführt werden konnten, egal ob es sich dabei um eine Begegnung im Bereich Sport, Schulen, Musik oder auf Verwaltungsebene handelte. Als überzeugter Europäer und mit Unterstützung der engagierten und aktiven Mitglieder des 'Comité de jumelage', dem neben Bürgerinnen und Bürger auch ehemalige Stadträte angehören, pflegte er Montélimars Kontakte mit den Partnerstädten mit Hingabe und war immer darauf bedacht, die Menschen verschiedenster Nationen miteinander in Kontakt zu bringen. 2015 übergab er sein Amt nun aus gesundheitlichen Gründen an seinen Nachfolger Alain Silve. Die Ehrung für

sein großes Engagement erfolgte beim Bürgerabend anlässlich des Jubiläums 50 Jahre RV – Montélimar (s. u.)

Folgende offizielle Begegnungen fanden im Berichtszeitraum statt:

- Im **Juli 2013** reisten Vertreter der Stadtverwaltung RV sowie Mitglieder des Partnerschaftsvereins nach Montélimar und trafen dort auf Delegationen aus Montélimars Partnerstädten Rivoli, Racine (USA) und Sisian (Armenien). Es fanden Arbeitsgespräche über laufende und bevorstehende Projekte statt; der Höhepunkt des Aufenthalts war die Teilnahme am **Banquet républicain**, einer Veranstaltung, bei der unter freiem Himmel auf den Allées Provençales 7000 Menschen an einer langen Tafel (bestehend aus 880 Tischen) von 74 Köchen mit einem 5-gängigen Menu bekocht wurden .
- Im **Oktober 2014** fand in **Montélimar** die Feier zum **50-jährigen Bestehen** der Städtepartnerschaften Montélimar – Ravensburg sowie Montélimar – Rivoli statt. Die 17-köpfige Ravensburger Delegation, bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderats, der Schulen, des Partnerschaftsvereins, der evangelischen Kirchengemeinde, der Presse sowie der deutsch-französischen Gesellschaft wurde verstärkt von gut 50 Mitgliedern des Jugendblasorchesters der Musikschule Ravensburg, das die Feierlichkeiten musikalisch umrahmte. Auch Delegationen aus Montélimars weiteren Partnerstädten Rhondda Cynon Taf (GB), Mollet del Vallès (Spanien) und Sisian (Armenien) nahmen an den Feierlichkeiten teil.
- Vom 19. bis 22. **Juni 2015** wurde das **50-Jährige in Ravensburg** gefeiert. Die gut 90-köpfige Delegation aus Montélimar setzte sich zusammen aus 10 Vertretern des Rathauses, Mitgliedern des Comité de Jumelage, Vertretern der Schulen, dem Chor Arpège, der Eglise Réformée und einer Gruppe Radfahrer, die die mühevollen Strecke über die Alpen bravourös in 4 Tagen bewältigt hatten. Abgesehen von der offiziellen Delegation wurden alle Gäste von ihren Ravensburger Partnern untergebracht. Weitere Gäste reisten aus Rivoli, RCT und Coswig an. Der sehr gut besuchte Festakt fand – umrahmt vom Jugendsinfonieorchester der Musikschule und einer Multimediashow mit Eindrücken aus 50 Jahren Städtepartnerschaft – im großen Saal des Frauentor-Kinos statt. Eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Programmpunkte spielten die Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins: Sie organisierten zwei Ausstellungen und waren eine unverzichtbare Hilfe bei der Organisation und Durchführung des Bürgerabends in der Spohnmensa, an dem über 200 Personen einen geselligen Abend erleben konnten (s. Bericht der Brückenbauer im Anhang). An diesem Abend erfolgte auch die Ehrung von Jean-Claude Humbert für sein langjähriges großes Engagement. Beiträge des Welfen-Gymnasiums, des Chors Arpège sowie eine musikalische Umrahmung rundeten den gelungenen Abend ab.



### 3.1.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Der deutsch-französische Schüleraustausch ist nach wie vor geprägt von folgenden Herausforderungen:

- Sprachbarrieren: die französischen Schüler/innen weichen bei der Wahl der Fremdsprache lieber auf leichtere Sprachen (Englisch, Spanisch) aus;
- In Frankreich bestehen unterschiedliche Trägerschaften für die verschiedenen Schultypen:
  - Grundschule: Stadt
  - Realschulen/Collèges: Département
  - Gymnasien/Lycées: Région
- Ein französischer Deutschlehrer unterrichtet i. d. R. an mehreren Schulen, daher ist seine Abwesenheit während der Zeit der Schüleraustausche organisatorisch schwierig.

Trotz allem konnten alle bestehenden Schüleraustausche mit Montélimar in den letzten Jahren mit je 2 Begegnungen jährlich aufrecht erhalten werden, was vor allem dem großen Engagement der Lehrkräfte zu verdanken ist.

Jedoch stand auch im Berichtszeitraum wieder eine steigende Nachfrage auf Seiten der Ravensburger Gymnasien einer eher sinkenden Schülerzahl in Montélimar gegenüber. Um allen interessierten Ravensburger Schüler/innen trotz allem die Möglichkeit eines Austausch mit Frankreich zu bieten, unterhält das AEG (und ab 2016 auch das Welfengymnasium) neben Montélimar noch Schulpartnerschaften mit weiteren französischen Städten (siehe Punkt 4.5).

Der Schüleraustausch der Realschule Ravensburg mit Montélimar ist im Berichtszeitraum wegen personeller Engpässe auf Seiten der Realschule Ravensburg ins Stocken geraten, obwohl hier durchaus eine Anfrage einer Schule in Montélimar vorliegt.

Im Berichtszeitraum bestanden somit folgende Schüleraustausch-Verbindungen mit Montélimar:

- **Welfengymnasium** – Collège Alain Borne
- **Albert-Einstein-Gymnasium** – Collège Europa und Collège Saint-Michel/Pierrelatte (s. Pkt. 0)
- **Spohn-Gymnasium** – Lycée Chabrillan
- **Realschule Ravensburg** – Collège des Alexis (bis 2011)

Darüber hinaus fanden erfreulicherweise weitere Jugendbegegnungen statt, was u.a. der erfolgreichen Wiederbelebung der Kontakte zwischen **der Musikschule Ravensburg e. V.** und dem Conservatoire Montélimar-Sésame zu verdanken ist:

- Nov. 2012 in RV: Teilnahme von Jugendlichen aus Montélimar an der 5. Intern. Ravensburger **Jugendkonferenz**

- Mai 2013 in RV Gitarrenchor des Conservatoire Montélimar Sésame: gemeinsames Konzert mit Gitarrenschülern der **Musikschule Ravensburg e. V.**
- Herbst 2013 in RV Teilnahme einer Jugendband aus M. an der internationalen Musikwoche des Ravensburger **Pop-Büros**
- Mai 2014 in M. das Blechbläserensemble der **Musikschule RV** konzertiert bei einer Veranstaltung des Conservatoire Montélimar Sésame, teilweise gemeinsam mit französischen Schülern
- Oktober 2014 in M. Das Jugendblasorchester der **Musikschule RV e. V.** umrahmt die Festveranstaltung zum 50-Jährigen in M. und gibt ein Konzert (als Teil des Rahmenprogramm des Jubiläums)
- November 2015 in RV Teilnahme von Jugendlichen aus Montélimar an der 6. Internationalen Ravensburger **Jugendkonferenz**
- alljährlich: Studierende der **Europaklasse des Instituts für soziale Berufe** verbringen ein 15-wöchiges Praktikum in einer Erziehungseinrichtung in Montélimar



### 3.1.4 Vereinsaustausch

Der Vereinsaustausch zwischen Ravensburg und Montélimar gestaltet sich sowohl im kulturellen, als auch im sportlichen und kirchlichen Bereich stabil und lebendig, so dass im Berichtszeitraum wieder neue Partnerschaften ins Leben gerufen werden konnten. Folgende Vereine pflegen einen Austausch, verbunden mit vielen persönlichen Beziehungen und zusätzlichen privaten Besuchen:

- **Evangelische Gesamtkirchengemeinde** (mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirche) – Église Réformée de Montélimar (Diese Gemeindeperschaft besteht ebenfalls bereits seit 1964/65!)
- **Chorgemeinschaft Taldorf** – Chorale Arpège (Die Chorgemeinschaft Taldorf engagiert sich bereits seit 1987 im Austausch mit Montélimar. Im September 2014 fand ein gemeinsames Konzert in Montélimar, im Juni 2015 dann in RV anlässlich des 50-Jährigen statt)
- **Oratorienchor Liederkranz** – Ensemble Vocal Résounances (Die Partnerschaft besteht seit 2013, Konzert des Oratorienchors in M. im Mai 2014 anlässlich des 50-Jährigen, Gegenbesuch des Montélimar Chors mit Konzert in RV im Juli 2015)
- **TSB 1847 e.V.** – Abteilung **Volleyball** – Montélimar Volley (Turniere finden alljährlich abwechselnd in Coswig, Rivoli, RV oder Montélimar statt)

- **TSB 1847 e. V.** – Abteilung **Leichtathletik** (Die jahrzehntelangen Beziehungen zu den Leichtathleten in M. werden in unregelmäßigen Abständen reaktiviert, zuletzt im Juni 2014, als eine Gruppe von 6 Läufern aus M. am 25. Ravensburger Stadtlauf teilnahm ... und siegte! (s. Pkt. 6.2))
- **Brückenbauer e.V.** – Comité de Jumelage Montélimar (**Bürgerreise** im August 2014 zum Barbarossafest M., alljährliche gegenseitige Besuche der **Weihnachtsmärkte** mit Verkauf von Produkten aus der Partnerstadt. Bürgerreise im September 2014 nach M. anlässlich des 50-Jährigen durchgeführt, die das Comité de Jumelage im Juni 2015 mit einer Fahrt nach RV erwiderte)
- **1. Schwimmclub Ravensburg e. V.** – Club Nautic de Montélimar
- **Musikschule Ravensburg e. V.** – Conservatoire Montélimar (wiederbelebt 2013, s. Punkt 3.1.3)
- **Rotary Clubs** beider Städte
- **Deutsch-Französische Gesellschaft RV/Wgt e. V.** – Kulturverein Montélimar
- **Seniorentreff Hirschgraben** – Auf Initiative des ehemaligen Vorsitzenden des Comité de Jumelage in M. wurde im Herbst 2015 die Verbindung zwischen den Senioren beider Städte wiederbelebt. Die ursprünglich für Dezember 2015 geplante Begegnung wurde wegen der Anschläge in Paris verschoben, sie soll 2016 nachgeholt werden.

### 3.1.5 Sonstige Begegnungen/Veranstaltungen

Über die bereits erwähnten Verbindungen hinaus konnten weitere Begegnungen und Veranstaltungen die Beziehungen zwischen den Ravensburg und Montélimar intensivieren:

- Juni 2011 in Mont.: Konzertreise des **Akkordeonorchesters Ravensburg e. V.** (Benefizkonzert)
- Mai 2012 und 2015 in M.: Jeweils dreitägiger Aufenthalt mit Programm und Unterkunft als Auszeichnung für die Jahrgangsbeste der **VWA**
- August 2014 in Mont. Teilnahme des **Fanfanenzugs TELL** am Barbarossafest in M.
- Juni 2015 in RV Ausstellung 'Nous étions tous des enfants' im Spital RV (Organisation Städtepartnerschaftsverein)
- Juni 2015 in RV Ausstellung des Städtepartnerschaftsvereins im Rathaus mit Eindrücken aus 50 Jahren Städtepartnerschaft
- Juni 2015 in RV 12 Radfahrer des **Vélo Club** Montélimar radeln zu den Jubiläumsfeierlichkeiten von M. nach RV und werden von Radfahrern des KJC sowie den Brückenbauern empfangen.

### 3.1.6 Ausblick

Nicht zuletzt bedingt durch die Jubiläums-Begegnungen 2014/15 kann der Austausch mit Montélimar im Berichtszeitraum in allen Bereichen als sehr aktiv bezeichnet werden. Der Rückzug von Jean-Claude Humbert aus dem Vorsitz des Comité de Jumelage im Frühjahr 2015 hat natürlich eine große Lücke hinterlassen, aber es sieht inzwischen so aus, als hätte sich sein Nachfolger Alain Silve in die Rolle als Schnittstelle zwischen Rathaus und Bürgern bereits gut eingearbeitet. Im städtepartnerschaftlichen Netzwerk Montélimar – Rivoli – Rhondda Cynon Taf – Ravensburg wird es auf Verwaltungsebene immer wieder Gelegenheiten zur Begegnung und zum Gedankenaustausch geben. So ist z. B. für Juli 2016 bereits eine Begegnung der Verwaltungsspitzen in Montélimar zur 6. Auflage des Banquet Républicain in Planung.

Die Aussichten für die Zukunft des Schüleraustauschs sind angesichts der französischen Schulpolitik mit Spannung weiter zu verfolgen. Um den Ravensburger Schülern auch in der Zukunft den Kontakt mit der französischen Kultur zu ermöglichen, werden die hiesigen Lehrkräfte auf ergänzende Alternativen (Schulpartnerschaften) zur Deckung des hiesigen Bedarfs angewiesen sein. Darüber hinaus ist zu hoffen, dass es weiterhin projektorientierte Jugendbegegnungen (Musik, Sport, ...) geben wird. Hier wäre ein aktiver Beitrag von Seiten der Stadt Montélimar wünschenswert.

Die Vereine und Kirchen haben durch die Jubiläums-Begegnungen 2014/15 neue Impulse erhalten. Es bleibt zu hoffen, dass die Beziehungen auch in Zukunft lebendig bleiben.

### 3.2 Rivoli – Italien



#### 3.2.1 Allgemeines

Rivoli, seit 1983 Partnerstadt von Ravensburg, liegt im Norden Italiens in unmittelbarer Nähe der Alpen und somit Schweizer sowie der französischen Grenze. Die Stadt gehört zur Provinz Turin in der Region Piemont und befindet sich mitten im industriellen Dreieck der großen Wirtschaftszentren Mailand, Turin und Genua in einer der wirtschaftlich wichtigsten Regionen Italiens. Bedeutende italienische Unternehmen wurden hier gegründet, u.a. die Automobilhersteller Fiat und Lancia (Turin), das Elektronikunternehmen Olivetti (Ivrea) sowie die Firma Ferrero (Alba). Bis heute spielt auch die Landwirtschaft (Anbau von Obst, Gemüse, Wein und Reis) eine nicht unbedeutende Rolle.

Rivoli hat ca. 50.000 Einwohner und war ursprünglich ein römischer Stützpunkt an der Straße nach Frankreich. Die Stadt wird überragt von einem mächtigen Schloss aus dem 11. Jahrhundert, dem ‚Castello di Rivoli‘. Nach umfangreichen Restaurationsmaßnahmen beherbergt es heute ein in Europa bedeutendes Museum für zeitgenössische Kunst. Vom Schloss aus blickt man auf eine zwölf Kilometer lange, vollkommen gerade Straße mit dem Namen ‚Corso Francia‘, die Rivoli mit der Metropole Turin verbindet. Viele historische Gebäude der Stadt wurden in den letzten Jahren liebevoll restauriert (z. B. Casa del Conte Verde, Maison Musique), so dass Rivoli heute eine von 13 als besonders sehenswert klassifizierten Städten der Region ist.

Rivoli ist knapp 500 km von Ravensburg entfernt und per Auto oder Bahn gut zu erreichen.

Wie Ravensburg ist Rivoli seit 1964/65 durch eine Städtepartnerschaft mit Montélimar verbunden. Außerdem besteht seit 1986 eine städtepartnerschaftliche Verbindung mit Mollet del Vallès, (siehe Punkt 5.1)

Aktuelle Informationen aus unserer Partnerstadt erhalten Sie unter [www.comune.rivoli.to.it](http://www.comune.rivoli.to.it).

**Bürgermeister  
seit Juni 2009**

**Franco Dessí** (Partito Democratico, Wiederwahl 2014)  
stellvertretender BM Franco Rolfo)



### 3.2.2 Offizielle Begegnungen

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Stadtverwaltungen haben sich in den Jahren 2011 bis 2015 anlässlich mehrerer Treffen auf Verwaltungsebene weiter gefestigt und können als sehr herzlich bezeichnet werden. Die für Städtepartnerschaften zuständigen Ansprechpartner arbeiten direkt im Büro des Oberbürgermeisters von Rivoli, daher ist der Kontakt einfach und effizient. In der Folge finden Sie die wichtigsten Treffen in chronologischer Reihenfolge:

- Im **April 2012** reiste eine Rivolesische Delegation mit mehr als 60 Personen (mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Kultur, Tourismus, Lions-Club, Pfadfinder, Feuerwehr sowie der Sbandiatori-Fahnschwingergruppe) zur offiziellen **Einweihung des Rivoli-Platzes** nach **Ravensburg**. Eine Führung im Humpismuseum über die 'Humpis in Genua' sowie ein Bunter Bürgerabend in der Spohnmensa – gestaltet vom Ravensburger Städtepartnerschaftsverein – rundeten das Programm des gelungenen Wochenendes ab.
- Im **Juli 2013** fand anlässlich des '**Banquet républicain**' ein Treffen von Vertretern der Verwaltung aus RV, Rivoli, Rhondda Cynon Taf und Montélimar in der gemeinsamen Partnerstadt **Montélimar** statt. Wie immer wurde das Zusammentreffen auch für Netzwerk-Arbeitsgespräche genutzt, um aktuelle Themen und Projekte länderübergreifend zu thematisieren.
- Ein weiteres bedeutendes Ereignis im Berichtszeitraum war die Feier zum **30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft** zwischen Ravensburg und Rivoli, die im **September 2013 in Rivoli** stattfand. Die Begegnung, an der auch offizielle Delegationen aus Montélimar, Mollet del Vallès und Rivolis slowenischer Partnerstadt Kranj teilnahmen, begann mit einem Arbeitstreffen, das die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa thematisierte und aus dem in der Folge konkrete Maßnahmen zwischen RV und Mollet del Vallès hervorgingen (s. Pkt.

5.1.4). Es folgte ein Festwochenende mit vielfältigem Rahmenprogramm, u. a. einem Bürgerfest unter freiem Himmel, das die Einbeziehung aller interessierten Rivolesischen Bürger ermöglichte. Von Seiten Ravensburgs nahmen Vertreter der Verwaltung, des Gemeinderats, der Schulen, der Feuerwehr sowie des Städtepartnerschaftsvereins an der Reise teil.

- Ein weiteres Treffen der Stadtspitzen fand im **Oktober 2014 in Montélimar** anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaften Montélimar – Rivoli und Montélimar – Ravensburg statt (siehe Punkt 3.1.2)
- Auch an der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft RV – Montélimar, die im **Juni 2015 in Ravensburg** begangen wurde, nahm Rivolis Bürgermeister Franco Dessí mit einer kleinen offiziellen Delegation teil. (siehe Punkt 3.1.2)

### 3.2.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Der Schüleraustausch zwischen Ravensburg und Rivoli fand bis zum Schuljahr 2012/13 über Jahrzehnte mit großer Beständigkeit und Regelmäßigkeit statt. Durch personelle Veränderungen bei den Lehrkräften und die Einführung des Unterrichtsfachs Spanisch ging die Anzahl der Italienisch-Schüler an den städtischen Gymnasien jedoch stark zurück, so dass der Schüleraustausch der städt. Gymnasien mit Rivoli sogar für 2 Jahre gänzlich ausgesetzt wurde und erst im Schuljahr 15/16 reaktiviert werden konnte.

Auch der langjährige Austausch der Humpisschule/Edith-Stein-Schule kam zu demselben Zeitpunkt zum Erliegen (inklusive der bis dahin alljährlich durchgeführten 2-wöchigen Praktika für Schüler beider Schulen in der jeweiligen Partnerstadt), da dort die langjährige Koordinatorin und Lehrerin Chiara Cosma ausschied. Die von ihr eingeleitete Übergabe an eine hoch motivierte Lehrerin von der gewerblichen Schule scheiterte leider, sodass dieser Austausch momentan leider nicht mehr aktiv ist.

Aktuell besteht somit lediglich folgende Verbindung:

- **3 städtische Gymnasien** (10. Klassen, gemeinsamer Italienischunterricht) – Istituto Tecnico Commerciale ‚Oscar Romero‘

Bis 2013 bestanden zusätzlich folgende Verbindungen:

- **3 städtische Gymnasien** (11. Klassen), seit 2009 - Liceo Charles Darwin
- **Humpisschule/Edith-Stein-Schule** - ITC ‚Oscar Romero‘ (Schüleraustausch sowie Austausch von Praktikanten/innen)

Da auch Rivoli dem internationalen Jugendaustausch eine hohe Bedeutung zumisst, besteht ein intensiver und regelmäßiger Kontakt zwischen der Partnerschaftsstelle und der Jugendbeauftragten in Rivoli. In Ergänzung zum o.a. Schüleraustausch fanden im Berichtszeitraum folgende Jugendbegegnungen statt:

- alljährl. Anf. Juli: Je 5-6 Jugendliche aus Rivolis Partnerstädten (u.a. RV, Montélimar, Mollet del Vallès) nehmen an der EU-geförderten Begegnung **EUROLYS** teil, einem 10-tägigen Jugendtreffen zu den Themen ‚Europäische Geschichte, Frieden und Freiheit sowie Umwelt‘, das teilweise in Rivoli, teilweise in der Bergwelt des angrenzenden ‚Colle del Lys‘ stattfindet.
- alljährlich: Studierende der **Europaklasse des Instituts für soziale**

- Nov. 2012 in RV: **Berufe** verbringen ein 15-wöchiges Praktikum in einer Erziehungseinrichtung in Rivoli  
Teilnahme von Jugendlichen aus Rivoli an der 5. Internationalen Ravensburger **Jugendkonferenz**
- April 2012: Teilnahme von Schülern des Istituto Musicale von Rivoli am 6-tägigen ersten **Classic Camp der Musikschule Ravensburg e. V.** mit abschließender Aufführung des Werks 'The Armed Man' (Karl Jenkins) in der Oberschwabenhalle (siehe Punkt 6.4)
- April 2012 **Pfadfinderbund Horizonte e.V.** ‚Edelweißpiraten‘ – Rivoli Scouts: Teilnahme der Rivolesischen Scouts an der Feier zur Einweihung des Rivoli-Platzes
- Sept 2013 in Rivoli Treffen der **Jugendfeuerwehren** beider Städte zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft
- August 2014 und  
• April 2015 in Rivoli Probenwochenenden und Konzerte verschiedener Orchester der **Musikschule Ravensburg e. V.** in Kooperation mit dem Istituto Musicale in Rivoli
- November 2015 in RV Teilnahme Rivolesischer Jugendlicher an der 6. Ravensburger 'Internationalen **Jugendkonferenz**', siehe Punkt 6.1



### 3.2.4 Vereinsaustausch

Auch im Vereinsaustausch ist das Zustandekommen von Begegnungen meist abhängig von bestimmten Personen, die den Kontakt aufrecht erhalten und die Organisation der Treffen übernehmen. Wenn eine solche Person wegfällt besteht die Gefahr, dass die Kontakte unterbrochen werden oder sogar ganz abbrechen. Auch einige Vereinsaustausche mit Rivoli waren in den letzten Jahren von dieser Problematik betroffen. Viele jedoch erfreuen sich weiterhin und seit vielen Jahren einer großen Lebendigkeit. Im Einzelnen bestehen folgende Kontakte:

- **Städtepartnerschaftsverein 'Die Brückenbauer'** – Bürgervereinigung Rivoli (Alpini / Pro Loco): unregelmäßige Treffen zu Marktveranstaltungen, jährlich jeweils bei der 'Fiera di Santa Caterina'; z.T. auch beim Ravensburger Martinimarkt, am Rutenfest oder Weihnachtsmarkt
- damit verbundene **Bürgerreisen**, z. B. des Städtepartnerschaftsvereins im September 2012, im September 2013 (30 Jahre) und im Oktober 2014 sowie Gegenbesuche aus Rivoli zum Rutenfest 2011 und im November 2012 zum 10-jährigen Bestehen der 'Brückenbauer'
- **Feuerwehren/Jugendfeuerwehren** beider Städte – regelmäßige gegenseitige Besuche (2011, 2013, 2014)

- Die **Volleyballvereine** von Rivoli, Montélimar, Ravensburg und Coswig veranstalten alljährlich gemeinsam Turniere, wobei der Austragungsort jeweils wechselt.
- **Deutscher Alpenverein**, Sektion RV – CAI Rivoli (bis 2013 jährlich 2 Begegnungen, für Sommer 2016 sind wieder gemeinsame Aktivitäten geplant)
- **Lions Club** RV – Lions Club Rivoli
- **Evangelische Gesamtkirchengemeinde RV** – Chiesa Evangelica Battista Rivoli: (Begegnungen im Netzwerk mit der Eglise Protestante de Montélimar, abwechselnd in RV, Rivoli und Montélimar, für 2016 sind 2 Begegnungen anlässlich des Luther-Jubiläums geplant)
- **VVN Bodensee-Oberschwaben** – alljährliche Teilnahme am Treffen am Colle del Lys



### 3.2.5 Sonstige Begegnungen

Über die bereits beschriebenen Begegnungen hinaus gab es weitere Ansätze, um die Kontakte zwischen Rivoli und Ravensburg auszubauen. So entstanden z. B. Kontakte zwischen den **Tourismusbüros** und es gab Anfragen des Museums für zeitgenössische Kunst (im Castello Rivoli) wegen einer Zusammenarbeit mit dem **Kunstmuseum** Ravensburg. (Zuletzt fand 2007 eine Ausstellung eines Künstlers aus Rivoli in RV statt). Bislang bestehen jedoch keine konkreten Projekte. Auch der Versuch, Hersteller aus Rivoli zur **GUSTO** nach RV einzuladen scheiterte mehrfach, da der Aufwand und die Kosten für die Rivolesen als nicht rentabel angesehen wurden. Stattgefunden haben – zusätzlich zu den Schüler- und Vereinsbegegnungen - folgende Begegnungen:

- April 2012 in RV                      Auftritt der **Sbandiatori** (Fahnschwingergruppe) aus Rivoli anlässlich der Einweihung des Rivoli-Platzes in Ravensburg
- Juni 2014 in RV                      Teilnahme von 4 Läufern aus Rivoli am **25. Ravensburger Stadtlauf** (siehe Punkt 6.2)

### 3.2.6 Ausblick

Die Kontakte mit der Partnerstadt Rivoli – ob auf Verwaltungs-, Vereins- oder kirchlicher Ebene - sind lebendig und unkompliziert und es ist zu erwarten, dass sie problemlos weitergeführt werden können. Lediglich der leicht schwächelnde Schüleraustausch sollte auf beiden Seiten im Auge behalten werden und gegebenenfalls Unterstützung durch die jeweilige Verwaltung erhalten. Zum Rutenfest 2016 wird eine offizielle Delegation aus Rivoli, der sich auch Vertreter verschiedenster Vereine und Gruppierungen anschließen werden, erwartet. Diese Begegnung wird sicherlich zu einer weiteren Intensivierung der Kontakte führen und Raum für Gespräche über aktuelle Themen bieten.

## 3.3 Brest – Republik Belarus



### 3.3.1 Allgemeines

Brest, eine der größten Städte Weißrusslands mit ca. 330.000 Einwohnern, liegt mittlerweile unmittelbar hinter der polnischen EU-Außengrenze, ca. 1400 km von Ravensburg entfernt. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte, wurde oft umkämpft und häufig Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen. 1917/18 wurde in „Brest Litowsk“ der „Brester Friede“ ratifiziert, am 22. Juni 1941 wurde mit dem Angriff auf die Brester Festung (dem heutigen Wahrzeichen Brests) der Angriff Hitler-Deutschlands auf Russland eingeleitet. Ein Viertel der Brester Bevölkerung starb im 2. Weltkrieg. Das Verwaltungszentrum des Brester Distrikts ist Industriezentrum mit zahlreichen großen Fabriken (Computer, Gasherde, Glühbirnen, Traktoren, Textilien, Teppiche) und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für diverse Verkehrsmittel. Brest bemüht sich, die noch recht junge Freihandelszone weiter zu entwickeln. Zunehmend ist auch die Nahrungsmittelproduktion ein wichtiger Faktor. z.B. werden Fischverarbeitungs- und Molkereiprodukte zum Teil bis nach Moskau gehandelt.

Brest ist innerhalb Weißrusslands ein bedeutendes Kultur- und Wissenschafts-Zentrum und verfügt über zahlreiche Hochschulen, Theater und Museen. Touristen interessieren sich nicht nur für die Brester Festung sondern auch für den nahegelegenen Urwald, in dem Europas einzige freilaufende Bisonherde lebt.

Die Sportbegeisterung des weißrussischen Präsidenten Lukaschenko führte dazu, dass die Stadt Brest über hochmoderne Sporteinrichtungen verfügt, wie z.B. die große Eishalle, Sporthallen, Stadien und eine der modernsten Ruderregattastrecken der Welt.

Die wirtschaftliche Situation des durchschnittlichen Brester Bürgers hat sich in den letzten Jahren jedoch gravierend verschlechtert (siehe Punkt 3.3.2): Die Anhebung der Rohölpreise durch Russland brachte Weißrussland in eine der stärksten Finanzkrisen seit der Unabhängigkeit, denn die durch die bisherige Vorzugsbehandlung bei den Rohstoffpreisen subventionierte Wirtschaft von Belarus geriet in Schwierigkeiten. Der belarussische Rubel verlor im Laufe des Jahres 2014 fast die Hälfte seines Wertes. Auch auf dem Gebiet der Pressefreiheit gibt es nach wie vor große Probleme, Belarus landete 2015 in einer Untersuchung von 180 Ländern auf dem unrühmlichen 157. Platz.

Die Städtepartnerschaft mit Brest wurde 1989/90 zusammen mit der Stadt Weingarten sowie den Gemeinden Baienfurt, Baidt und Berg als gemeinsame Partnerschaft zwischen dem Gemeindeverband Mittleres Schussental und der Stadt Brest vereinbart. Die Betreuung und Bearbeitung sämtlicher Anliegen bezüglich Begegnungen zwischen dem GMS und Brest läuft bei der Partnerschaftsstelle RV zusammen. Nur im ASJ können Mittel für jegliche Art von Begegnungen mit Brest beantragt, bewilligt und die Auszahlung angewiesen werden. Auch die (u. a. für die Visabeantragung) notwendige Meldung sämtlicher Teilnehmer von Begegnungen (sowohl Brester als auch Personen aus dem GMS!) an die Krankenversicherung wird ausschließlich über das ASJ abgewickelt. Da Anfragen aus Brest meist alle GMS-Gemeinden betreffen und zudem der Verbandsvorsitz im GMS alle zwei Jahre zwischen dem Ravensburger und Weingartener Oberbürgermeister wechselt, erfolgt die Arbeit der Partnerschaftsstelle bezüglich Brest oft in enger Abstimmung mit den anderen GMS-Gemeinden, vor allem Weingarten. Auf bürgerschaftlicher Ebene wird die Verwaltung unterstützt durch den Freundeskreis Brest e. V. (s. Pkt. 3.3.4)

Im Internet informiert die Stadt Brest auf Englisch und Russisch unter [www.brestonline.com](http://www.brestonline.com) .

### **Bürgermeister (Vorsitzender des Stadtexekutivkomitees)**

**seit Oktober 2014: Alexander Rogachuk**

(von 2004 bis 2014: Alexander Palyschenkov)

### **3.3.2 Offizielle Begegnungen**

Die oberste Zielsetzung offizieller Begegnungen ist stets die Vertiefung der Partnerschaft zur Überwindung kultureller Unterschiede, ungeachtet aller politischen Differenzen. Da jede Begegnung der Brester Bevölkerung mit dem GMS vom dortigen Rathaus genehmigt werden muss, soll durch die Kontakte der Stadtspitzen u.a. auch die Fortführung der vielfältigen Begegnungen der Bürgerinnen und Bürger von Brest und dem GMS-Gebiet gewährleistet werden.

Darüber hinaus finden offizielle Begegnungen zwischen den Rathäusern der Stadt Brest und des GMS in der Regel dann statt, wenn Gespräche über die Art und Weiterführung von Projekten bezüglich der Humanitären Hilfe anstehen, da dies die Verwendung der Spendengelder der GMS-Gemeinden betrifft (s. Pkt.3.3.5).

Im Berichtszeitraum fand in Brest ein Wechsel an der Stadtspitze statt. Der langjährige bisherige Vorsitzende des Stadtexekutivkomitees Alexander Palyshenkov musste aus gesundheitlichen Gründen abtreten. Als sein Nachfolger wurde im Oktober 2014 Alexander Rogachuk eingesetzt. Seitdem haben noch keine offiziellen Begegnungen auf Verwaltungsebene stattgefunden. Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Brest und dem Gemeindeverband Mittleres Schussental fanden nicht statt.

Die Kommunikation mit dem Rathaus Brest erfolgt seit 2013 (seit der Versetzung des langjährigen bisherigen Ansprechpartners) leider nur noch schriftlich und in der jeweiligen Landessprache. Die Übersetzung aus dem Russischen wird in der Regel durch Mitglieder des Freundeskreises Brest übernommen.

Auf folgende offizielle Begegnungen kann im Berichtszeitraum zurück geblickt werden:

- **Im Mai 2011** reiste OB Dr. Rapp in Begleitung einer kleinen Delegation zum Antritts- und **Arbeitsbesuch** nach **Brest**. Besucht wurden u. a. die Brester Festung, die Kinderpoliklinik, Behinderteneinrichtungen sowie die vielen hochkarätigen Sportstätten. Außerdem wurde im Namen des Lions-Club eine Spende von 1000.-€ für ein Waisenhaus übergeben. Bei den Arbeits-

gesprächen wurde die Idee geboren einen "Sozialaustausch" in Gang zu bringen (s. Punkt 3.3.5).

- Im **Oktober 2012** fanden in **Brest** die ersten Begegnungen im Rahmen des **Sozialaustausches statt**. Vertreter der Stadtverwaltungen sowie unterschiedlicher sozialer Einrichtungen trafen sich zu Gesprächen (s. Pkt. 3.3.5)
- Der Gegenbesuch aus Brest zum Sozialaustausch traf im **April 2013 im Schussental** ein (siehe Pkt. 3.3.5).
- Im **Juli 2014** wurde in **Brest** die neue Kinderpoliklinik feierlich eröffnet. An der Eröffnung und an den Feierlichkeiten zum "Tag der Unabhängigkeit der Republik Belarus" nahm Herr Hans Zimmerer in Vertretung der Bürgermeister aus dem GMS teil. Das in der Kinderpoliklinik installierte Röntgengerät wurde aus Spenden der GMS Mitgliedsgemeinden finanziert. (s. Punkt 3.3.5)



### 3.3.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Der Austausch zwischen den Schulen bzw. Jugendlichen wird erfreulicherweise von Seiten der Stadtverwaltungen auf beiden Seiten seit vielen Jahren gleichmäßig gefördert und unterstützt. Im Frühjahr 2015 führte die Stadt Brest sogar erstmals – in Anlehnung an die Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen – ein internationales Jugendforum durch, an dem auch Jugendliche der GMS- Gemeinden teilnahmen.

Der Schüleraustausch mit Brest kann - dank des großen Einsatzes der Lehrkräfte auf beiden Seiten - nach wie vor als sehr intensiv und stabil bezeichnet werden. Ein zunehmendes Problem stellt jedoch die massive Abwertung des weißrussischen Rubel in den letzten Jahren dar (allein von Oktober 2014 bis September 2015 wurde der Euro um ca. 25 % teurer). Dadurch wird es für Brester Eltern trotz Unterstützung durch den GMS immer schwieriger, den Eigenanteil an den Fahrtkosten nach Deutschland zu übernehmen. So wurde z. B. im Herbst 2015 drei Familien, deren Kinder mit der Schule Nr. 20 reisen, privat von deutscher Seite geholfen. Das Problem wird momentan zwischen den Lehrkräften auf beiden Seiten diskutiert.

Der langjährig bestehende Schüleraustausch fand im Berichtszeitraum - trotz der Mühen der langen Fahrt und der administrativen Hürden - zwischen den folgenden Institutionen weiterhin regelmäßig statt:

- **Realschule Klösterle** – Schule Nr. 7 (jährlich 2 Begegnungen)

- **Waldorfschule** – Schule Nr. 20 (jährlich 2 Begegnungen)
- **Edith-Stein-Schule** – Mittelschule Nr. 1 und Mittelschule Nr. 3 (jährl. 2 Begegnungen)
- **Hochschule Ravensburg–Weingarten** – Technische Staatsuniversität Brest (Studentenaustausch mit Sprachkursen, jährlich)
- **Pädagogische Hochschule Weingarten** – Staatsuniversität Brest: Praktikantenaustausch (jährlich, ein Semester)

Darüber hinaus fanden folgende Jugendbegegnungen statt:

- **August 2011** im GMS-Gebiet: **BUND Jugend** unternimmt Kanutouren mit Brester Jugendlichen in Oberschwaben
- **Juli 2013** im GMS-Gebiet Jugendliche aus Brest nehmen am Jugendforum in Weingarten teil
- **Nov. 2013** im GMS-Gebiet Teilnahme von Brester Jugendlichen an der **Jugendkonferenz 2013**
- **Nov. 2013** im GMS-Gebiet Das Kammerorchester des G.Shirma Musical College Brest kommt als Partner der **Musikschule Ravensburg e. V.** zu einem Besuch mit Konzerten ins Schussental
- **Januar 2015** in Brest Die **Musikschule RV** reist mit insgesamt 45 Personen nach Brest zur Teilnahme am 27. internationalen Brester Klassik Festival
- **April 2015** in Brest Teilnahme von 5 Jugendlichen aus dem GMS-Gebiet am **1. Jugendforum** in Brest
- **Nov. 2015** im GMS-Gebiet Teilnahme von Brester Jugendlichen an der **Jugendkonferenz 2015**

### 3.3.4 Vereinsaustausch



- **Freundeskreis Brest e. V.**

Seit der Auflösung der West-Ost-Gesellschaft Anfang 2013 laufen Begegnungen mit Brest auf bürgerschaftlicher Ebene hauptsächlich über den Freundeskreis Brest e. V. Der im Februar 2002 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, „in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Mittleres Schussental die Beziehungen zur Partnerstadt Brest zu pflegen und damit die Völkerverständigung zu fördern“. Der Freundeskreis unterstützt die Partnerschaftsstelle in großem Maße bei Übersetzungen, bei der Betreuung sowie Unterbringung von Gästen aus Brest sowie im Sozialaustausch. Er unterhält enge Kontakte mit dem Ravensburger Städtepartnerschaftsverein 'Die Brückenbauer' und unterhält auch eigene Projekte in Brest. Der Verein för-

dert im Rahmen seiner Möglichkeiten bürgerschaftliches Engagement in Brest und unterstützt dabei z. B. den Verein 'Kinder in Not' sowie die Schwesternschaft 'Glaube, Hoffnung, Liebe'. Beide Einrichtungen kümmern sich um Leukämie- und krebskranke Kinder und deren Familien in Brest.

Darüber hinaus vertritt der Freundeskreis Brest den Gemeindeverband Mittleres Schussental bei der jährlichen Brester 'Deutschen Woche', bei der verschiedenartige Workshops zur deutschen Kultur durchgeführt werden. Auch nimmt er an deutsch-belarussischen Städtepartnerschaftstreffen teil. Ebenso organisiert er Lesungen und Ausstellungen Brester Künstler im GMS-Gebiet und führt engagiert individuelle humanitäre Hilfsprojekte durch.

- Die **Frauengruppe im Freundeskreis Brest** – hervorgegangen aus der West-Ost-Gesellschaft - führt jährlich Treffen mit der Brester Frauengruppe durch, abwechselnd in Brest und im Gemeindeverband Mittleres Schussental.
- Auch die **Radfahrgruppe des Freundeskreises Brest** unternimmt mit dem Radfahrverein Brest seit einigen Jahren alljährlich gemeinsame Ausfahrten, abwechselnd in Deutschland oder Belarus

Desweiteren bestanden im Berichtszeitraum folgende Kontakte:

- Die **Kyffhäuser Soldatenkameradschaft Ravensburg 1843 e.V.** und Reservistenkameradschaft Ravensburg führte 2014 eine Begegnung mit dem Brester Stadtkomitee der Kriegsveteranen, 38. Mobile Sondergardistenbrigade der Stadt Brest durch;
- **Verein deutscher Richter und Staatsanwälte BW**, Arbeitsgemeinschaft Brest – Belarussische republikanische Juristenvereinigung – Gebietsabteilung Brest (eine Begegnung 2011)

### 3.3.5 Humanitäre Hilfe

Alle Projekte im Rahmen der Humanitären Hilfe des GMS werden ebenfalls über die Partnerschaftsstelle der Stadt Ravensburg koordiniert und abgewickelt. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit und Absprache mit dem ehemaligen Ravensburger Stadtrat **Hans Zimmerer**, der als Experte in Fragen des Gesundheitswesens alle Projekte in Brest vor Ort betreut, bei Bedarf im Auftrag des GMS zur Koordination nach Brest reist sowie die korrekte Mittelanwendung überwacht. Herr Zimmerer steht in kontinuierlichem und engem Kontakt mit der Partnerschaftsstelle der Stadt Ravensburg. Es folgt ein Überblick über die wichtigsten aktuellen Projekte:

- **Projekt Kinderpoliklinik**

Der GMS beschloss Ende 2001, die Stadt Brest finanziell bei der Ausstattung einer Kinderpoliklinik zu unterstützen. Alljährlich wurden somit ab 2002 von den Gemeinden des GMS pro Einwohner 0,50 € für die Anschaffung der Geräte zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise erhielt die „Schussentalklinik“, wie sie offiziell genannt wurde, im Laufe der Jahre eine sehr gute Ausstattung mit Geräten verschiedenster Art (z. B. allg. Grundausstattung, Computer, Labor, Zahnheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Augenheilkunde, Scanning). Jedes Gerät ist in deutscher und russischer Sprache beschriftet und als Gerätespende des Schussentals ausdrücklich und gut leserlich ausgewiesen.

2013 wurden vom GMS weitere 150.000,- Euro für die Beschaffung eines Röntgengeräts und Ultraschall-Scannern zur Verfügung gestellt. Das Röntgengerät wurde Anfang 2014 in den in der Zwischenzeit fertig gestellten Klinikneubau eingebaut. Die offizielle Einweihung erfolgte im Juli 2014. Von der gut ausgestatteten Kinderpoliklinik profitieren inzwischen täglich 1540 Kinder, das sind jährlich mehr als 440.000 Kinder! Die Beschaffung der Geräte oblag von Anfang an der Klinikleitung.

Im Rahmen des Projekts Kinderpoliklinik fanden folgende Begegnungen in Brest statt:

- August 2012 in Brest H. Zimmerer, H. Tyroller f. Arbeitsgespräche in Brest
- Juli 2014 in Brest H. Zimmerer reist auf Einladung der Stadt Brest zur offiziellen Einweihung des gestifteten Röntgengeräts)

Da die medizinische Ausstattung der Poliklinik mit der Beschaffung des Röntgengeräts zunächst als abgeschlossen angesehen werden kann, beschloss der GMS, die Mittel der Gemeinden ab 2012 für ein neues Projekt zu verwenden:



### • **Projekt Sozialaustausch (seit 2012)**

Anlässlich des Treffens der Oberbürgermeister 2011 in Brest wurde in Arbeitsgesprächen die Idee geboren, einen Sozialaustausch zu initiieren. Dieser soll vornehmlich basieren auf:

- Fachkräfteaustausch im medizinischen und pädagogischen/psychologischen Bereich
- Schulungen von Brester Fachkräften im Schussental
- Aufbau neuer Kooperationen im Bereich der Behindertenhilfe für Kinder und Jugendliche
- Stipendien

Um die jeweiligen Institutionen beider Städte miteinander in Kontakt zu bringen, wurden zwei Treffen der Sozialpartner durchgeführt, und zwar im **Oktober 2012 in Brest** sowie im **April 2013 in Ravensburg**. An diesen Begegnungen nahmen von Seiten des GMS Vertreter der OSK, des ZfP, des KBZO, des BBW-Adolf Aich, sowie der OWB und der Zieglerschen (Sprachheilzentrum) teil. Die Partner auf Seiten Brest waren die Kinderpoliklinik Nr.1, eine Zahnklinik, eine Schule für Kinder mit Hör-und/oder Sprachbeeinträchtigung, Kinder-und Jugendpsychiatrische Einrichtungen, eine Drogenklinik, die "Brester Gebiets-Nervenheilanstalt", eine Werkstatt für Behinderte sowie eine ambulante Tageseinrichtung für behinderte Menschen.

Aus diesen Treffen ergaben sich in der Folge – mit großer Unterstützung durch den Freundeskreis Brest - jeweils zweiwöchige Hospitationen zweier Brester Ärzte an der OSK sowie an der Sportklinik Ravensburg Ende 2013. Weitere Treffen sind angedacht.

### • **Projekt Tonus, Rehaklinik für behinderte Kinder**

Aus privaten Spendengeldern von Einwohnern des Schussentals wird die Reha-Einrichtung für behinderte Kinder "Tonus" unterstützt.

### **3.3.6 Sonstige Begegnungen/Projekte**

Über die klassischen Begegnungen im Rahmen des Jugend- und Vereinsaustauschs hinaus gab es weitere interessante Begegnungen:

- Januar 2011: Ausstellung des Brester Künstlers Genadi Piasetski im Landgericht Ravensburg
- Sommer 2011: Konstantin Rehm fährt für eine Spendenaktion mit dem Fahrrad von Berlin nach Moskau. Sein Weg führt ihn auch durch Weißrussland
- September 2013: Ausstellung in Weingarten "Geschichte und Kultur der Deutschen in Russland und ihre Integration in Deutschland"
- Dezember 2014: Teilnahme der Partnerschaftsstelle am Arbeitstreffen von kommunal und gesellschaftlich Aktiven der deutsch-belarussischen Städtepartnerschaften in der belarussischen Botschaft in Berlin, organisiert durch den Bund deutscher West-Ost-Gesellschaften.

### 3.3.7 Ausblick

Die zahlreichen, mit viel Engagement durchgeführten Aktivitäten aller beteiligten Personen und Institutionen zeigen, dass es wohl auch in den nächsten Jahren einen regen Austausch geben wird. Geplant sind Schüler- und Jugendaustausche sowie Erwachsenenbegegnungen unterschiedlichster Art. Angedacht ist auch, den Sozialaustausch wieder aufleben zu lassen. Von Brester Seite wurde zwischenzeitlich ein Wirtschaftstreffen angeregt. Vielleicht gelingt es, zukünftig ein jährliches Treffen mit Vertretern der hiesigen sowie der belarussischen Wirtschaft in Brest ins Leben zu rufen.

### 3.4 Coswig – Sachsen/Deutschland



#### 3.4.1 Allgemeines

Coswig liegt im Bereich des mittleren Elbtales rechtselbisch an der Sächsischen Weinstraße zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Kreisstadt Meißen. Zum heutigen Stadtgebiet gehören die Dörfer Brockwitz und Sörnewitz sowie der Ortsteil Neusörnewitz. Im frühen 14. Jahrhundert wurde Coswig erstmals urkundlich erwähnt. Besonders sehenswert ist die "Alte Kirche", die als eine der schönsten sächsischen Dorfkirchen gilt.

Seit einigen Jahren macht der demografische Wandel den Coswigern zu schaffen: Knapp 21.000 Einwohner zählt Coswig mit seinen Ortschaften heute. Durch die Nähe zu Dresden ist Coswig ein bedeutender Wirtschaftsraum für mittelständische Betriebe aber auch ein Zentrum des Gemüse-, Obst- und Weinanbaus.

Die ersten Kontakte zwischen Ravensburg und Coswig waren persönlicher Natur. Hilfstransporte, Verwaltungsschulungen und persönliche Besuche folgten. Unmittelbar nach der Wende im September 1990 wurde die Städtepartnerschaft dann offiziell besiegelt. Die Distanz zwischen beiden Städten beträgt ca. 580 km.

Heute bestehen vor allem Kontakte auf Verwaltungs- und auf Vereinsebene. Der Städtepartnerschaftsverein 'Die Brückenbauer' trägt engagiert dazu bei, dass über regelmäßig stattfindende Bürgerreisen Begegnungen auf Bürgerebene ermöglicht werden. Auch hat er bereits mehrfach in Abstimmung mit den Schulen ehemalige Bürgerrechtler nach Ravensburg eingeladen, die als Zeitzeugen im Unterricht über die deutsch-deutsche Geschichte berichten.

Direkte Informationen aus der Partnerstadt finden sich unter <http://www.coswig.de>.

**Bürgermeister:** OB Frank Neupold  
seit Juni 2008



### 3.4.2 Offizielle Begegnungen

Ansprechpartnerin für alle Belange der Städtepartnerschaften bei der Stadtverwaltung Coswig ist seit vielen Jahren die Zuständige für Öffentlichkeitsarbeit Ulrike Tranberg. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert und zuverlässig. Bei den offiziellen Begegnungen, die immer von großer Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt sind, werden stets auch aktuelle Themen erörtert.

Im Berichtszeitraum fanden folgende offizielle Begegnungen statt:

- Im **März 2011** reiste eine offizielle Delegation aus Coswig zur **Einweihung des Coswiger Platzes** nach Ravensburg. Ein weiterer Programmpunkt des Aufenthalts war die Vernissage der **Ausstellung "Freiheit, Recht und Einigkeit"**, einer Ausstellung des Stadtarchivs Coswig über die friedliche Revolution 1989/90 in Coswig, die über 4 Wochen im Spital zu sehen war.
- Im **April 2012** nahm eine offizielle Delegation aus Coswig an der Feier zum 10-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Ravensburg und **Varaždin** teil. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Teilnahme an der Aufführung der Friedensmesse von Karl Jenkins in der Oberschwabenhalle RV zum Abschluss des 1. Internationalen **Classic Camps** der Musikschule Ravensburg e. V. An dieser Veranstaltung, die Teil eines von Varaždin initiierten EU-Projekts war, nahmen auch jugendliche Musiker aus Coswig, Varaždin und Rivoli teil.

- Im **Juni 2014** reiste eine kleine offizielle Delegation unter der Leitung von Herrn 1. BM Kraus zu den Jubiläumsfeierlichkeiten '**1000 Jahre Brockwitz**', die ursprünglich für 2013 geplant waren, dann jedoch wegen Hochwasser verschoben werden musste. Auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr RV, des Fanfarenzugs St. Florian sowie der CDU-Fraktion fuhren nach Coswig. Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein Festumzug zur 1000-jährigen Geschichte des Coswiger Stadtteils Brockwitz.
- Vom 6. bis 8. **März 2015** lud **Ravensburg** zur Feier zum **25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft** ein. Die Coswiger Delegation unter der Leitung von OB Neupold setzte sich aus Gemeinderäten, ehemaligen Bürgerrechtlern sowie Mitgliedern der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und des Posaunenchores zusammen. Programmpunkte waren ein Festakt im Großen Sitzungssaal, ein geselliger Bürgerabend im Feuerwehrhaus sowie – als Höhepunkt – der Besuch des vom Städtepartnerschaftsverein organisierten **Theaterstücks 'Meine Akte und ich'**. Hierbei handelte es sich um ein Dokumentartheater der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden, in dem neun Personen (keine professionellen Schauspieler) auf eindrucksvolle und beklemmende Weise über ihre DDR-Vergangenheit berichteten (8 Bespitzelte/r und ein Spitzel). Auch eine zusätzliche Schülervorstellung dieses Theaterstücks fand statt. Die Vorstellungen im Konzerthaus RV, für die vom Städtepartnerschaftsverein im Vorfeld Informationsveranstaltungen durch die Coswiger Bürgerrechtler organisiert worden waren, trafen auf enorme Resonanz.
- Im **August 2015** fuhr unter der Leitung des 1. BM Herrn Kraus eine Ravensburger Delegation (Verwaltung, Gemeinderäte, Vereine und 'Ehemalige') zur Feier des **25-jährigen Bestehens** der Städtepartnerschaft nach **Coswig**. Auf dem Programm des Aufenthalts standen eine Festveranstaltung im Rathaus mit Eröffnung zweier Ausstellungen aus Ravensburg, eine Stadtbesichtigung mit Konzert im Dom zu Meißen sowie ein geselliger Abend bei der Coswiger Feuerwehr.

### 3.4.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Da es wegen fehlender Internationalität keinen Schüleraustausch zwischen Coswiger und Ravensburger Schulen gibt, beschränken sich die Jugendkontakte hauptsächlich auf Begegnungen anlässlich musikalischer Projekte der Musikschule Ravensburg e. V. (s. Classic Camps 6.4) und anlässlich der Ravensburger Jugendkonferenzen. Im Einzelnen fanden folgende Treffen statt:

- August 2011 in Cosw. Konzertreise der **Musikschule RV** nach Coswig und Dresden
- Oktober 2011 in RV Besuch der Coswiger **Jugendfeuerwehr** anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr RV
- Oktober 2012 in RV Teilnahme Coswiger Jugendlicher an der 5. Internationalen Ravensburger **Jugendkonferenz**
- April 2012 in RV Teilnahme Coswiger jugendlicher Musiker/innen am Classic Camp der **Musikschule Ravensburg** e. V.
- November 2015 Teilnahme Coswiger Jugendlicher an der 6. Internationalen Ravensburger **Jugendkonferenz**

### 3.4.4 Vereinsaustausch

Der Vereinsaustausch mit Coswig läuft – schon wegen der gemeinsamen Sprache – unkompliziert, die Vereine/Gruppierungen besuchen sich regelmäßig. Der AK Coswig des Ravensburger Städte-

partnerschaftsvereins steht darüber hinaus ebenfalls in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit Coswiger Bürgerinnen und Bürgern, ohne dass es in Coswig einen vergleichbaren Verein gäbe. Nicht alle Begegnungen werden der Partnerschaftsstelle gemeldet, die folgende Übersicht kann deshalb nicht als vollständig erachtet werden:

- **Feuerwehr** Ravensburg – Feuerwehr Coswig (Einsatz der Ravensburger beim Elbe-Hochwasser 2013)
- **CDU-Stadtverband** Ravensburg – CDU Stadtverband Coswig
- Ravensburger **Harmonika-Orchester Bruno Gross** e.V. – Chorgemeinschaft Coswig-Weinböhl
- **Posaunenchor** d. ev. Johanneskirche, Weststadt – Posaunenchor Coswig
- **TSB 1847 e. V.**, Abteilung **Volleyball** – Turn- und Spielvereinigung Coswig 1920 e.V.



### 3.4.5 Sonstige Begegnungen und Veranstaltungen

Über die bereits erwähnten Veranstaltungen hinaus fanden folgende Begegnungen statt:

- August 2012 in C. Bürgerreise des Städtepartnerschaftsvereins '**Die Brückenbauer**' nach Coswig und Umgebung
- Oktober 2013 in C. Bürgerreise des **Städtepartnerschaftsvereins** nach Coswig und Umgebung
- Mai 14 u. Juni 15 Besuch der Leiterin des **Archivs in Coswig**, Fr. Baumann, in RV zur Vorbereitung der Ausstellung 25 Jahre Städtepartnerschaft (Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein und dem RV Archiv)
- Juni 2014 in RV Teilnahme von 6 Läufern aus Coswig am **25. Ravensburger Stadtlauf**
- Nov. 2014 in RV Lesung der ehem. **Bürgerrechtlerin** Hanna Hartig in der städt. Bücherei RV (Veranstaltung des Städtepartnerschaftsvereins)
- August 2015 in Coswig Bürgerreise des Städtepartnerschaftsvereins anlässlich des Jubiläums '25 Jahre Städtepartnerschaft'
- November 2015 Teilnahme zweier Sportler der Artistenschule Coswig an der Ravensburger Sportgala

### 3.4.6 Ausblick

Die zahlreichen Kontakte und freundschaftlichen Verbindungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte, die über Vereinsbegegnungen, Bürgerreisen des Städtepartnerschaftsvereins

oder Treffen auf Verwaltungsebene gepflegt werden, werden wohl auch in Zukunft für einen regen und unkomplizierten Austausch sorgen. Der Städtepartnerschaftsverein leistet hierbei einen wertvollen Beitrag.

### 3.5 Rhondda Cynon Taf (RCT) – Wales/Großbritannien



#### 3.5.1 Allgemeines

1993 vereinbarte die Stadt Ravensburg eine Partnerschaft mit der Stadt Aberdare im Süden von Wales. Aberdare war damals das Zentrum einer Verwaltungseinheit mit etwa 64.000 Einwohnern, die verteilt auf mehrere Kommunen im Tal des Flusses Cynon (Cynon Valley) lebten.

1996 wurde Cynon Valley bei einer Gebietsreform mit zwei benachbarten Gebieten - Taf Ely und Rhondda Valley - zu **Rhondda Cynon Taf** verbunden und zählt heute ca. 235.000 Einwohner (Zensus 2011). Jede der drei ursprünglichen Gebiete pflegte bereits vor dieser Vereinigung Städtepartnerschaften mit Deutschland, so dass RCT außer mit Ravensburg auch mit der Stadt Nürtingen und dem Landkreis Wolfenbüttel verschwistert ist. Darüber hinaus besteht seit 1993 eine Städtepartnerschaft zwischen RCT und Montélimar.

Bis zum Anfang der 1980er Jahre war die Region geprägt durch den Kohle- und Stahlabbau. Der Niedergang dieser Industriezweige führte in der Folge zu einer schweren Depression. Inzwischen hat sich die wirtschaftliche Situation durch die Ansiedlung neuer Industriezweige (Elektronik, Elektrotechnik, Möbelbau, Filmstudio etc.) jedoch verbessert. Die 20 km entfernte walisische Hauptstadt Cardiff hat sich in den letzten Jahren sogar zu einer aufstrebenden Hafen-, Industrie- und Kongressstadt entwickelt. Die ehemaligen Kohleminen und deren Halden wurden beispielhaft begrünt; in der Landwirtschaft ist vor allem die Schafzucht vorherrschend.

In RCT wird der Bürgermeister (einzige Aufgabe: Repräsentation) alljährlich im Mai aus den Reihen der regierenden politischen Partei neu bestimmt. Die politische Entscheidungsfunktion liegt beim auf 4 Jahre gewählten ‚Leader of the Council‘.

Muttersprache ist für viele Einwohner in RCT die walisische Sprache; vorherrschend und Amtssprache ist jedoch Englisch. Rhondda Cynon Taf liegt rund 1250 Kilometer von Ravensburg entfernt.

Direkte Informationen erhalten Sie unter <http://www.rhondda-cynon-taf.gov.uk>

**Leader of the Council:** **Andrew Morgan** (seit 2014, zuvor Anthony Christopher (2012-2014 und Russell Roberts (2004 – 2012), alle Labour Party)

**Bürgermeister 15/16:** **Barry Stephens** (Vorjahre: John Watts, Ann Crimmings, ...)



### 3.5.2 Offizielle Begegnungen

In Rhondda Cynon Taf gibt es in der Verwaltung einen offiziellen Ansprechpartner für alle Belange der Städtepartnerschaft (offizielle Begegnungen, Schüler- und Jugendaustausch). Anfragen, die den Vereinsaustausch oder Praktika betreffen werden an das 'Twinning Committee' weitergeleitet, einen Zusammenschluss engagierter Privatpersonen, die sich seit vielen Jahren dem europäischen Gedanken verbunden fühlen und die städtepartnerschaftlichen Begegnungen nach Kräften unterstützen (Mervyn Pugh, David Davies...).

In der Folge finden Sie die wichtigsten Treffen auf Verwaltungsebene im Berichtszeitraum:

- Im **Juli 2011** kamen städtische Vertreter aus Rhondda Cynon Taf auf Initiative unserer Stadtverwaltung nach Ravensburg, um über einen eventuellen **Austausch** der jeweiligen **Auszubildenden** zu beraten. Das Projekt wurde jedoch nicht weiter verfolgt, da sich Ravensburg für eine Entsendung seiner Auszubildenden nach Plymouth entschied.
- Im **Juni 2013** feierte RCT das **20-jährige** Bestehen seiner Städtepartnerschaften mit den Städten Ravensburg UND Montélimar sowie dem Landkreis Wolfenbüttel. Unter der Leitung des Oberbürgermeisters Dr. Rapp erhielt die kleine Ravensburger Delegation gemeinsam mit Vertretern der anderen Städte Einblicke in das Gebiet von **Rhondda Cynon Taf** sowie die benachbarte Hauptstadt von Wales, Cardiff. Auch ein Besuch des dort angesiedelten Parlamentsgebäudes stand auf dem Programm.
- Im **Juli 2013** fand ein weiteres Treffen von Vertretern beider Stadtverwaltungen in der gemeinsamen Partnerstadt Montélimar statt. Anlass war das 5. **Banquet Républicain**, zu dem Montélimar alle seine Partnerstädte eingeladen hatte (s. Pkt.3.1.2).

### 3.5.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Der Austausch zwischen den Schulen in Ravensburg und Rhondda Cynon Taf unterscheidet sich von allen weiteren bestehenden Schüleraustauschen. Dies liegt vor allem daran, dass die walisi-

schen bzw. britischen Gesetze zum Schutz der Kinder und Jugendlichen die Unterbringung der jungen Menschen in Familien – eigentlich grundlegender Baustein eines Schüleraustauschs - untersagen. Die dadurch resultierenden Mehrkosten für die Unterkunft sowie die Tatsache, dass in RCT im Grunde nicht viel Interesse an der deutschen Sprache besteht, tragen auch nicht gerade zum Aufbau bzw. Erhalt einer Verbindung bei und stellen die Lehrkräfte auf beiden Seiten immer wieder vor besondere Herausforderungen. Trotz allem konnte die Anzahl der Schulverbindungen im Jahr 2011 vorübergehend von zwei auf vier erweitert werden. Als Rhondda Cynon Taf 2014 – wie alle anderen walisischen Verwaltungseinheiten – von der Regierung massive finanzielle Sparmaßnahmen auferlegt bekam, wurden in der Folge viele Freiwilligkeitsleistungen eingestellt. Auch der Schüleraustausch ist betroffen: finanzielle Unterstützungen wurden gestrichen und im Rahmen einer Schulreform wurden jeweils mehrere Schulen an einem Standort vereint. Eine so entstandene neue Schule darf leider immer nur einen der bestehenden Kontakte weiterführen, wodurch die mühsam aufgebauten neuen Verbindungen wieder gefährdet sind.

Im Berichtszeitraum bestanden Verbindungen zwischen folgenden Schulen:

- **Realschule Klösterle** - Aberdare Community School: der Austausch besteht seit 1994, bis 2014 mit der Aberdare Girls' School, einer reinen Mädchenschule, seit der Schulreform nun mit einer gemischten Schule
- **Gewerbliche Schule RV** mit Blaengwaer Comprehensive 2012, 2013. Durch die Schulreform Zusammenführung von Blaengwaer Comprehensive in Aberdare Community (s. o.)
- **Gewerbliche Schule RV** mit Coleg y Cymoedd (bis zur Schulreform 'Coleg Morganwg' (Kontakt seit 2010, regelmäßiger Austausch seit 2011, berufsbezogene 14-tägige Projekte. Zusätzlich Lehrlingsaustausch im Rahmen von Erasmus+)
- **Welfengymnasium** 7. Klassen – Tonypany College (Austausch 2011, 2012, 2013)
- **Realschule RV** - Blaengwaer Comprehensive (Austausch 2011, 2012, 2013, 2015)

Erfreulicherweise konnten sich Jugendliche von Rhondda Cynon Taf und Ravensburg auch über musikalische Projekte der **Musikschule Ravensburg e. V.** begegnen. So fanden im Berichtszeitraum folgende Jugendbegegnungen mit gemeinsamen Konzerten statt:

- Juni 2011 **Jugendblasorchester** der Musikschule Ravensburg e. V. in Wales (Konzerte mit diversen Partnern in Rhondda Cynon Taf)
- Mai 2012 **Jugendsinfonieorchester** der Musikschule Ravensburg e. V. in Wales (Konzerte mit **Abergavenny Borough Band**, **Rhondda Cynon Taf Music Services** und **Porth County Community School** in Rhondda Cynon Taf)
- Okt. 2012 Besuch der **Rhondda Cynon Taf Music Services** bei der Musikschule RV
- Dez. 2012 Besuch des Chors der **Porth County School** bei der Musikschule RV
- Juni 2013 Jugendsinfonieorchester der Musikschule in Wales anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft (**Porth County School** und **Abergavenny Borough Band**)
- April 2015 Teilnahme des Chors der **Porth County Community School** am 2. Internationalen **Classic Camp** der Musikschule Ravensburg e. V. mit Abschlusskonzert in der Liebfrauenkirche
- Nov. 2015 Fahrt des Jugendblasorchesters der Musikschule nach Wales, gemeinsames Konzert mit dem Chor der **Porth County Community School**

Darüber hinaus fanden folgende Jugendbegegnungen statt:

- Alljährlich in RCT: 15-wöchiges Praktikum von Studierenden der **Europaklasse des Instituts**

- Seit 2003 **für soziale Berufe** in einer Erziehungseinrichtung regelmäßige Teilnahme der Waliser an den Ravensburger **Jugendkonferenzen**, so auch 2012 und 2015
- Okt. 2011 Besuch der **Jugendfeuerwehr** Rhondda Cynon Taf in RV anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr RV



### 3.5.4 Vereinsaustausch

Der Vereinsaustausch gestaltet sich wegen der Entfernung beider Städte und der dadurch verbundenen Reisekosten nicht ganz leicht. Auf Seiten Rhondda Cynon Taf erhalten Bürger und Vereine seit 2013 vom Rathaus für Begegnungen keinerlei Unterstützung jedweder Art mehr. Dies wurde komplett an das 'Twinning Committee' (s. 3.5.2) delegiert, das mit dieser Aufgabe jedoch überfordert ist.

- Der Ravensburger **Städtepartnerschaftsverein** führte im Mai 2015 eine **Bürgerreise** nach Rhondda Cynon Taf durch und versucht seit vielen Jahren, mit Hilfe der beiden hauptsächlich Aktiven des Twinning Committees einen stabilen Austausch aufzubauen. Rückbesuche aus Rhondda Cynon Taf haben bisher leider selten stattgefunden, letztmals 2009 in Form einer Reise einer Seniorengruppe aus Rhondda Cynon Taf (University of the 3rd Age).
- Regelmäßig kommen jedoch auf private Initiative Personen des 'Twinning Committees' zum **Weihnachtsmarkt** als Gäste des **Städtepartnerschaftsvereins** nach Ravensburg
- Das **Stadorchester Ravensburg** begrüßte die **Llywdcoed Brassband** in RV im Juni 2012 in RV.

Darüber hinaus bestanden latent im Berichtszeitraum folgende Kontakte (ohne Begegnungen):

- **Soroptimisten**
- **Rotary Club**
- **Kyffhäuser/Bundeswehr-Reservisten – AOCA (Aberdare Old Comrades Association)**

### 3.5.5 Sonstige Begegnungen

Abgesehen von den beschriebenen Begegnungen konnten im Berichtszeitraum für Ravensburger Schüler einige Praktika in Rhondda Cynon Taf vermittelt werden. Ansprechpartner waren hierbei die benannten Personen des Twinning Committees.

Auf die Ravensburger Einladungen zum Stadtlauf-Jubiläum 2014 erfolgte leider eine Absage aus RCT.

### 3.5.6 Ausblick

Im April 2016 findet in Ravensburg auf private Initiative von Mervyn Pugh (Twinning Committee) eine Fotoausstellung über das Leben der 'Miners' statt, die anlässlich der Schließung der letzten (privaten) Kohlemine in Rhondda Cynon Taf entstanden ist.

Es bleibt mit Spannung abzuwarten, wie sich der Schüleraustausch nach der Schulreform weiter entwickeln wird. Unter Umständen wäre ein Treffen auf Verwaltungsebene hilfreich, um den neuen Leader of the Council persönlich kennenzulernen und die städtepartnerschaftlichen Belange und zukünftige Projekte in Gesprächen zu thematisieren.

### 3.6 Varaždin – Kroatien



#### 3.6.1 Allgemeines

Die schöne Barockstadt Varaždin im Norden Kroatiens - ca. 720 km von Ravensburg entfernt und nahe der Grenzen nach Slowenien und Ungarn - wurde 1181 erstmals urkundlich erwähnt. Sie ist seit November 2002 Partnerstadt von Ravensburg und zählt ungefähr 50.000 Einwohner. Die Begründung der Städtepartnerschaft mit Varaždin geht auf Kontakte durch den ab 1967 in Ravensburg ansässigen, kroatischen Künstler Gašpar Bolković († 2008) zurück.

Neben der Hauptstadt Zagreb gehört Varaždin zum wirtschaftlich am besten entwickelten Teil Kroatiens. Die Stadt bietet zahlreiche Kultur- und Geschichtsdenkmäler und ist von einer schönen Naturlandschaft umgeben. Hauptattraktionen sind das Stadtzentrum und das Barockschloss. Darüber hinaus gelten zahlreiche Museen, Galerien und Sammlungen, die Kathedrale sowie der unter Denkmalschutz stehende Stadtfriedhof als besonders attraktive Ausflugsziele.

Zu den größten Arbeitgebern der Stadt gehören der Bekleidungshersteller Varteks, die Lebensmittelhersteller Vindija und Koka sowie das Metallverarbeitungsunternehmen MIV. Die Kultur und die Bildung spielen eine große Rolle in der Stadt. Gute Schulen, eine überregionale Musikschule und ein eigenes Theater unterstreichen dies. Die seit 1971 jährlich im September stattfindenden Barockmusikabende sind weit über die Grenzen Varaždins bekannt. Jeden Sommer findet darüber hinaus das traditionelle Špancirfest-Festival statt, bei dem internationale Akrobaten, Zauberkünstler, Schauspieler, Tänzer, Musiker, Clowns und im Stil des Barock kostümierte Spaziergänger in den Straßen Varaždins auftreten.

Viele Menschen in der kroatischen Partnerstadt sprechen und verstehen - historisch bedingt - Deutsch, was einen Austausch auch für sprachlich weniger versierte Personen sehr erleichtert. Seit dem 1.7.2013 gehört Kroatien zur EU, was die städtepartnerschaftlichen Begegnungen zusätzlich vereinfacht hat.

Informationen zu Varaždin finden Sie unter <http://www.varazdin.hr>.

**Bürgermeister** seit 2011 **Goran Habuš**  
(2001 – 2011 Dr. phil. Čehok )



### 3.6.2 Offizielle Begegnungen

In Varaždin gibt es bei der Stadtverwaltung einen direkten Ansprechpartner für städtepartnerschaftliche Belange, über den alle Angelegenheiten der Städtepartnerschaft problemlos behandelt werden können. Zusätzlich ist der Vorsitzende der Varaždiner kroatisch-deutschen Gesellschaft Dragutin Hainš, der gleichzeitig vereidigter Dolmetscher für die deutsche Sprache ist, ein engagiertes und zuverlässiges Bindeglied zwischen den Stadtverwaltungen. Varaždin hat sich seit der Zeit der EU-Kandidatur sehr stark auf die Beantragung von EU-Geldern spezialisiert und realisiert so diverse internationale EU-Projekte. So stellte die Stadt Varaždin beispielsweise 2010 mit Erfolg einen Antrag auf EU-Mittel für städtepartnerschaftliche Jugendbegegnungen, aus dem vier wertvolle Jugendbegegnungen hervorgingen (s. Pkt. 3.6.3).

Folgende offizielle Begegnungen fanden im Berichtszeitraum statt:

- Im **Juli 2011** nahm eine offizielle Delegation aus Varaždin am Ravensburger **Rutenfest** teil.
- Im **April 2012** wurde das **10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft** in Ravensburg gefeiert. Programmpunkte waren dabei die Einweihung des **Varaždiner Gartens** am Gänsbühl sowie die Teilnahme am Abschlusskonzert des 1. Ravensburger Classic Camps der Musikschule Ravensburg e. V. in der Oberschwabenhalle: Junge Musiker aus Varaždin, Rivoli, Coswig und natürlich Ravensburg führten im Rahmen des Varaždiner EU-Projekts die Friedensmesse 'The Armed Man' von Karl Jenkins auf (s. Punkt 6.4)
- Im **August 2014** fuhr Herr Dr. Rapp auf Einladung aus Varaždin zum Spancirfest, bei dem auch der Fanfarenzug Rauenspurig als Akteur am Spancirfest 2014 teilnahm.

### 3.6.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Es besteht lediglich ein Schüleraustausch, und zwar zwischen dem **Spohn-Gymnasium** und dem Gymnasium Varaždin. Nachdem dieser Austausch aufgrund von Verfehlungen von Schülern beider Städte in beiderseitigem Einvernehmen für einige Jahre auf Eis gelegt worden war, konnte er 2014 erfolgreich wieder aufgenommen werden: Es fanden zwei Begegnungen auf der Basis von gemeinsamen Musikprojekten (mit abschließenden öffentlichen Konzerten) statt. Für die Zukunft sind weitere Begegnungen mit anderen Themenbereichen geplant.

Im Frühjahr 2014 kam eine Anfrage aus Varaždin, einen neuen Schüleraustausch mit einem beruflichen Gymnasium oder der Fachschule für Landwirtschaft einzurichten. Leider fand sich dafür in Ravensburg keine interessierte Bildungseinrichtung als Partner.

Über den Schüleraustausch hinaus trafen sich im Berichtszeitraum Jugendliche beider Städte zu folgenden Anlässen:

- Aug. 2011 in V. Teilnahme von 10 Ravensburger Jugendlichen am **Animations-Workshop** in Varaždin (1. Teil eines von Varaždin initiierten EU-Projekts)
- Okt. 2011 in RV Teilnahme einer Jugendband (8 Jugendliche) aus Varaždin am Ravensburger **Band Camp** (Teil 2 des EU-Projekts)
- April 2012 in RV Teilnahme eines 65-köpfigen Jugendchors aus Varaždin am **1. Ravensburger Classic Camp**, durchgeführt durch die **Musikschule Ravensburg**. An dieser internationalen, einwöchigen Jugendbegegnung nahmen außerdem junge Musiker aus Rivoli und Coswig teil (Teil 3 des EU-Projekts, s. Pkt. 6.4)
- August 2012 in V. Teilnahme einer Gruppe Jugendlicher der Theater- und Zirkusschule MOSKITO am **Artisten-Workshop** in Varaždin (Teil 4 des EU-Projekts)
- Okt. 2012 in RV Teilnahme von Jugendlichen aus V. an der **5. Internationalen Ravensburger Jugendkonferenz**
- April 2015 in RV Teilnahme von 10 jungen Musikern am **2. Ravensburger Classic Camp der Musikschule Ravensburg e. V.**, gemeinsam mit einem Chor aus Rhondda Cynon Taf (s. Pkt. 6.4)
- Nov. 2015 in RV Teilnahme von Jugendlichen aus V. an der **6. Internationalen Ravensburger Jugendkonferenz**
- Alljährlich in V. 15-wöchiges Praktikum von Studierenden der Europaklasse des **Instituts für soziale Berufe** in einer Erziehungseinrichtung in Varaždin.

### 3.6.4 Vereinsaustausch

Regelmäßige Begegnungen auf Vereinsebene finden für die Bürger der Städte Ravensburg und Varaždin praktisch ausschließlich zwischen der kroatisch-deutschen Gesellschaft (auf Seiten Varaždins) und dem Ravensburger **Städtepartnerschaftsverein** 'Die Brückenbauer' statt. Zusätzlich engagieren sich in Ravensburg Mitglieder des **Deutsch-Kroatischen Freundeskreises** (bis 2014 'Deutsch-Kroatische Gesellschaft') in der Städtepartnerschaft.

Der Städtepartnerschaftsverein organisiert Bürgerreisen nach Varaždin sowie in Ravensburg Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, etc.

### 3.6.5 Sonstige Begegnungen

- Februar 2012 Barockkonzert in Weißenau im Rahmen der Varaždiner Barockfestspiele (organisiert durch den Städtepartnerschaftsverein)
- Juni 2013 Vertreter der Stadt V. sowie eine Gruppe Musiker nehmen auf Einladung

- Juni 2014 in RV der **Akademie Weingarten** an der Weingartner Weintafel teil. Teilnahme von 3 Läufern aus Varaždin am **25. Ravensburger Stadtlauf** (s. Pkt. 6.2)
- August 2014 in V. Teilnahme des **Fanfarenzugs Rauensburg** am Spancirfest
- Dez 2015 Praktikum eines Kachelofenbauers aus V. bei einer Ravensburger Firma



### 3.6.6 Ausblick

Im September 2016 ist anlässlich der Barockabende eine Bürgerreise des Städtepartnerschaftsvereins nach Varaždin geplant. Dank des Engagements der Brückenbauer und des Deutsch-Kroatischen Freundeskreises, die immer wieder Bürgerreisen sowie interessante Veranstaltungen in Ravensburg organisieren, ist davon auszugehen, dass sich die Kontakte auf bürgerschaftlicher Ebene weiterhin gut entwickeln. Aufgrund der Umgestaltung des Geländes am Gänsbühl und des dadurch resultierenden Wegfalls des ehemaligen Varaždiner Gartens ist davon auszugehen, dass in näherer Zukunft eine erneute Platzbenennung an einem anderen Platz im Stadtzentrum (Katzenlieselesturm) erfolgen wird. Die Stadtverwaltungen sind diesbezüglich bereits im Gespräch.

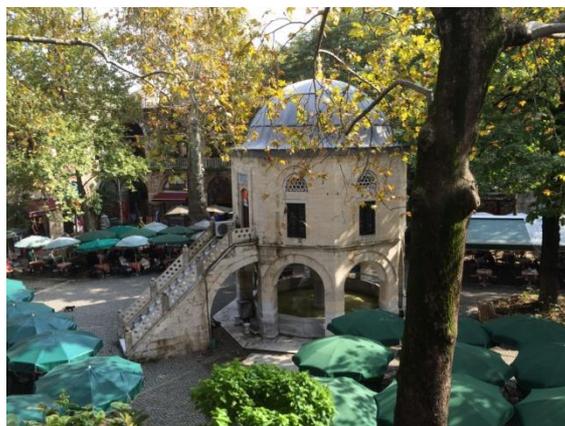
## 4. Schulpartnerschaften

In Ergänzung zu den o.a. Kontakten in den offiziellen Partnerstädten pflegen die Ravensburger Schulen diverse weitere Verbindungen zu ausländischen Schulen, zum Teil bereits seit Anfang der 1990er Jahre (z. B. Nahariya/Israel, Bursa/Türkei,...)

Die Städtepartnerschaftsstelle ist dabei auf verschiedene Weise eingebunden: Bei manchen dieser sogenannten Schulpartnerschaften beschränkt sich die Arbeit auf die Organisation eines Schülerempfangs im Rathaus oder die Bearbeitung der entsprechenden Förderanträge. Bei anderen Städten wie z. B. Bursa bestehen intensivere Beziehungen auch zwischen den Stadtverwaltungen, die eine stärkere Einbindung des Amtes erforderlich machen.

Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die Kontakte, die von Seiten der Partnerschaftsstelle im Berichtszeitraum in irgendeiner Form Unterstützung erhielten.

## 4.1 Bursa



### 4.1.1 Allgemeines

Bursa ist mit 2,8 Millionen Einwohnern (Stand 2014) die viertgrößte Stadt der Türkei und Hauptstadt der Provinz Bursa in der Westtürkei. Die Stadt liegt 160 Kilometer (ca. 3 Std.) südlich von Istanbul zu Füßen des 2500 m hohen Hausbergs Uludag, dem bedeutendsten Wintersportzentrum der Türkei, in einer sehr fruchtbaren Gegend unweit der Küste des Marmarameeres. Bursa, das westliche Ende der Seidenstraße, war im 14. Jahrhundert vorübergehend die Hauptstadt des Osmanischen Reiches, später wurde die Residenz in das verkehrstechnisch günstiger gelegene Konstantinopel (das heutige Istanbul) verlegt. Die Geschichte der Stadt geht weit in die vorchristliche Zeit zurück. Besonders sehenswert sind u.a. die Grabmale mehrerer osmanischer Sultane, prächtige Moscheen, ein archäologisches Museum, das nahegelegene Dorf Cumalikizik (eines der wenigen Dörfer in der Türkei, in dem es noch original osmanische Häuser gibt) und der Basar (vor allem der Seidenbasar) der Stadt. Bursas wichtigste Industriezweige sind der Automobilbau (Fiat, Renault), die Stahl- und Textilindustrie sowie der Obstanbau.

Ravensburgs Verbindungen zu Bursa bestehen seit Beginn der Schulpartnerschaft, die 1994 auf Initiative des verstorbenen Rektors der Hauptschule Kuppelnau, Herrn Dieter Schmid, mit dem Ulubatli Hasan Anadolu Lisesi (UHAL-Gymnasium) in Bursas Stadtteil Yildirim (630.000 Einwohner) gegründet wurde. Für die Förderung dieser Schulpartnerschaft besteht ein Gremienbeschluss.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über die Website [www.bursa.bel.tr](http://www.bursa.bel.tr) (auch Englisch)

**Bürgermeister:** Stadt Bursa: **Recep Altepe**, AKP (seit 2009)  
Bezirk Yilderim: **Ismail Hakki Edebalı**, AKP (seit 2013)



### 4.1.2 Offizielle Begegnungen

In den Berichtszeitraum fiel das **20-jährige Bestehen der Schulpartnerschaft**. Wie bereits anlässlich des 10-Jährigen wurde das Jubiläum von den jeweiligen Stadtverwaltungen zum Anlass genommen, die Schülerbegegnungen (**im Oktober 2014 in Bursa** sowie im Juni 2015 in Ravensburg) einige Tage mit einer kleinen Delegation der Verwaltung zu begleiten, um auch die offiziellen Kontakte wieder zu beleben. Da türkische Schulen für den Schüleraustausch stark auf die Einwilligung und Unterstützung durch ihre Behörden (Stadt- bzw. Bezirksschulamt) angewiesen sind, sind persönliche Begegnungen auf der Ebene der Stadtverwaltungen von Zeit zu Zeit unerlässlich. Der Aufenthalt in Bursa war von großer Herzlichkeit geprägt. Über Empfänge in der Partnerschule sowie in den verschiedenen Rathäusern der Stadt und ein ansprechendes touristisches Programm wurde der Ravensburger Delegation, die von Herrn 1. BM Kraus angeführt wurde, die türkische Kultur näher gebracht. Im Vergleich zu den letzten Begegnungen 2004/05 konnte in Bursa eine merkbare Liberalisierung festgestellt werden. Auch entstand durchaus der Eindruck, dass sich die Stellung der berufstätigen Frauen in Bursa in den letzten 10 Jahren sehr zum Positiven verändert hat. Beim Besuch der türkischen Delegation **in Ravensburg im Juni 2015** stand auf Wunsch der Gäste - abgesehen von Empfängen in der Schule und im Rathaus – eine Stadtführung sowie die Besichtigung mehrerer touristischer Ziele in RV und der Region auf dem Programm, oft gemeinsam mit der Schülergruppe aus Bursa. Bei der Betreuung der offiziellen Delegation erhielt die Partnerschaftsstelle wertvolle Unterstützung durch Herrn Aksoyan (TAVIR).

### 4.1.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Seit 1994 besuchen sich alljährlich im Wechsel Schüler aus Ravensburg und Bursa. 2001 stieg auch das **Albert-Einstein-Gymnasium** in diese Partnerschaft mit ein und übernahm sie 2006 vollständig. Während des meist 11-tägigen Austauschs leben die Schüler in den Gastfamilien, so dass sich persönliche Beziehungen entwickeln können.

In Ergänzung zum Schüleraustausch nahmen Delegationen vom UHAL-Gymnasium auch wieder sehr motiviert an beiden internationalen **Ravensburger Jugendkonferenzen** des Berichtszeitraums (2012 und 2015) teil (siehe Punkt 6.1)

### 4.1.4 Ausblick

Es kann davon ausgegangen werden, dass beide Seiten guten Willens und bemüht sind, die bestehende Schulpartnerschaft weiter zu führen.

Der Austausch auf offizieller Ebene wird voraussichtlich auf das Begehen von Jubiläen beschränkt bleiben.

## 4.2 Nahariya - Israel



### 4.2.1 Allgemeines, Ursprung

Um den Weg der Versöhnung und der Verständigung gehen zu können und die Sensibilität gegenüber den Problemen der Juden bzw. Israelis in Geschichte und Gegenwart zu stärken, entschied der Ravensburger Gemeinderat 1990, die damals gegründete Schulpartnerschaft zwischen dem Ravensburger Welfengymnasium und dem Weingartner Gymnasium auf deutscher Seite und der AMAL Schule in Nahariya auf israelischer Seite alljährlich anteilig zu unterstützen. Die Kontakte zu Nahariya entstanden nach intensiver Vorarbeit durch die 'Gesellschaft für christlich-jüdische Begegnungen in Oberschwaben e.V.'. Von der ersten Stunde an stand in Nahariya Pinchas (Peter) Erlanger, ein 1926 in Ravensburg geborener Jude, dem Projekt als 'Vater der Partnerschaft' hilfreich und tatkräftig zur Seite. Pinchas Erlanger († 2007) hatte seine Kindheit auf dem elterlichen Burachhof in Ravensburg verbracht, war Schüler des Spohngymnasiums und musste 1939 mit seiner Schwester und den Eltern nach Shavei Zion (einem Kibbuz in unmittelbarer Nachbarschaft von Nahariya) fliehen.

Die israelische Stadt Nahariya liegt im Norden Israels ungefähr 30 km nördlich von Haifa und nur 12 km von der libanesischen Grenze entfernt an einem reizvollen Küstenabschnitt des Mittelmeers. Die Stadt ist das Zentrum des westlichen Galiläas und ein beliebter Badeort. Haupteinkommensquellen sind der Fremdenverkehr, die Landwirtschaft und die Industrie.

Nahariya wurde 1935 von jüdischen Emigranten aus Deutschland gegründet und anfangs nur von etwa 100 Familien bewohnt. Während des englischen Mandats in Palästina kamen weitere Flüchtlinge aus den nationalsozialistisch besetzten Staaten Europas auf illegalen Einwandererschiffen. Es folgten Einwanderer aus der ganzen Welt, so dass die Stadt heute ca. 51.000 Einwohnern zählt.

**Bürgermeister:** Jacky Sebag

Direkte Informationen (Hebräisch) erhalten Sie unter [www.nahariya.muni.il](http://www.nahariya.muni.il)

### 4.2.2 Offizielle Begegnungen

Nahariya unterhält in Deutschland bereits Städtepartnerschaften mit Bielefeld und dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg; die Städte Ravensburg und Nahariya sind nicht städtepartnerschaftlich verbunden. Die Kontakte zwischen den Stadtverwaltungen beschränken sich in der Regel auf den Schriftverkehr zur Information über den Schüler- und Jugendaustausch.

Seitens der Stadtverwaltung RV werden jedoch regelmäßige Kontakte mit dem Generalkonsulat des Staates Israel in München sowie mit Familie Erlanger gepflegt.

Im Berichtszeitraum gab es keine offiziellen Begegnungen, die letzte offizielle Reise nach Nahariya (und Nazareth, s. Punkt 4.3) fand im Februar 2010 unter der Leitung des damaligen Oberbürgermeisters Hermann Vogler statt.



### 4.2.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Die persönlichen Begegnungen der Jugendlichen beider Länder sollen den Abbau von Vorurteilen fördern und zum Erwerb einer sozialen, interkulturellen Kompetenz führen, um für die Zukunft eine gemeinsame Basis des gegenseitigen Verständnisses zu erreichen. Die Schulpartnerschaft mit der Amal-Schule besteht seit 1991 und wird auf deutscher Seite sehr engagiert betreut von Lehrkräften des **Welfengymnasiums** sowie des Gymnasiums Weingarten. Es findet jährlich jeweils eine Schülerbegegnung statt. Trotz der immer wiederkehrenden politischen Unruhen in Israel konnten – mit Ausnahme der Jahre 2002 und 2012 - alle Begegnungen durchgeführt werden. Auf der Grundlage von GR-Beschlüssen aus dem Jahr 1990 wird der Schüleraustausch durch die Städte Weingarten und Ravensburg jeweils anteilig finanziell unterstützt.

Alle am Austausch teilnehmenden Schüler werden in einem ‚Israel-Seminar‘ (bzw. ‚Deutschland-Seminar in Nahariya‘) während eines ganzen Jahres auf ihren Besuch im Gastland vorbereitet und erleben dadurch das Land und die Kultur sehr intensiv. Sie leben zwei Wochen in der Partnerfamilie, nehmen an Familienfeiern teil, erleben den Alltag – auch den religiösen -, besuchen die Schule und können sich auf die besondere Atmosphäre einlassen.

Beim Aufenthalt in Israel gehört auch stets ein Gespräch mit Elma Erlanger, der Witwe von Pinchas Erlanger zum festen Bestandteil des Besuchsprogramms.

Während der Besuche in Deutschland ist stets ein gemeinsamer Besuch im Konzentrationslager Dachau eine wichtige Erfahrung.

In Ergänzung zu den jährlichen Begegnungen im Schüleraustausch fanden folgende Jugendbegegnungen statt:

- Okt./Nov. 2012 in RV: Teilnahme von Schülern der Amal High School an der 5. internationalen **Jugendkonferenz** RV
- Okt./Nov. 2015 in RV Teilnahme von Schülern der Amal High School an der **6. internationalen Jugendkonferenz** RV (regelmäßig seit 2005)

### 4.2.4 Ausblick

Durch das außergewöhnliche Engagement aller im Israel-Austausch engagierten Lehrer auf beiden Seiten kann davon ausgegangen werden, dass sich die bestehende Schulpartnerschaft weiter gut entwickeln kann und fortbestehen wird.

Über den Schüleraustausch hinaus sind die Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen von besonders hohem Wert für den Austausch mit Israel (Nahariya und Nazareth), die den beiden – grundverschiedenen - israelischen Schulen die Gelegenheit geben, sich fern der Heimat begegnen, kennen- und respektieren zu lernen. Dieser Prozess wird jeweils im Vorfeld – aber auch während der Veranstaltung - mit hohem Engagement durch die Lehrer der vier involvierten Schulen vorbereitet und begleitet.

## 4.3 Nazareth



### 4.3.1 Allgemeines

Nazareth, eine Stadt im Norden Israels in der historischen Landschaft Galiläa, ist heute die Stadt mit der größten Gemeinschaft israelischer Araber in Israel. Die Bevölkerung (65.000 Einwohner) besteht überwiegend aus Muslimen, es leben jedoch auch viele Christen dort.

Es bestehen keine Kontakte zwischen den Stadtverwaltungen.

### 4.3.2 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Seit 1999 besteht der Schüleraustausch zwischen dem **Gymnasium St. Konrad** und der privaten „Salvatorian Sisters Greek–Catholic Highschool“ in Nazareth, einer christlich-arabischen Salvator-Schule. Er entstand auf Initiative des Gymnasiums und der Tagesheimleitung des Bildungszentrums St. Konrad in Zusammenarbeit mit dem Salvatorkolleg Bad Wurzach. Angeregt wurde dieser Austausch auch durch den Kontakt mit der Familie Erlanger, Shavei Zion/Israel, auf deren Grund und Boden heute das Bildungszentrum St. Konrad steht.

In der 'Salvatorschule' werden 1550 Schüler aller Altersstufen von 130 Lehrern durch die 12 Schuljahre des israelischen Schulsystems bis zum (Zentral-) Abitur geführt, auch Kindergarten und Vorschule sind angegliedert. Die mediale bzw. technologische Ausstattung der Schule ist vorbildlich. Gut 86 % der Schüler sind arabische Christen, die als ethnische Minderheit in Israel keinen leichten Stand haben. Sie sind von sehr unterschiedlicher sozialer Herkunft.

Alljährlich im Wechsel besuchen sich Delegationen aus Nazareth und St. Konrad jeweils 14-tägig gegenseitig. Wie beim Austausch mit Nahariya werden die Schüler auch auf diese Begegnungen in einem Israel- bzw. Deutschland-Seminar langfristig vorbereitet. Bei den Besuchen in Israel steht auch bei diesem Austausch stets ein Besuch in Shavei Zion bei Frau Elma Erlanger (siehe Punkt 4.2.1) auf dem Programm. Der Schüleraustausch erhält finanzielle Unterstützung von der Diözese sowie vom Bundesjugendplan (BDKJ). Beim Besuch in Ravensburg werden die Schülerinnen und Schüler aus Nazareth im Rathaus empfangen.

Die Partnerschaftsstelle unterhält direkte Kontakte zur Leitung der Salvatorschule, denn zu den Internationalen Ravensburger Jugendkonferenzen 2012 und 2015 wurden jeweils auch Delegationen der Salvatorschule eingeladen (siehe Pkt. 6.1). Die Begegnungen der Delegationen aus Nahariya und Nazareth bei diesem Anlass konnten bisher immer als sehr förderlich und positiv bewertet werden.



### 4.3.3 Ausblick

Durch das außergewöhnliche Engagement aller im Israel-Austausch engagierten Lehrer auf beiden Seiten kann davon ausgegangen werden, dass sich die bestehende Schulpartnerschaft weiter gut entwickeln kann und fortbestehen wird.

Über den Schüleraustausch hinaus sind die Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen von besonders hohem Wert für den Austausch mit Nahariya und Nazareth, die den beiden – grundverschiedenen - israelischen Schulen zudem die Gelegenheit geben, sich fern der Heimat begegnen, kennen- und respektieren zu lernen. Dieser Prozess wird jeweils im Vorfeld – aber auch während

der Veranstaltung - mit hohem Engagement durch die Lehrer der vier involvierten Schulen vorbereitet und begleitet.

### 4.4 Pierrelatte – Frankreich

Der Austausch mit dem Collège Saint-Michel in Pierrelatte – einem Nachbarort von Montélimar – wurde 2014 vom AEG neu begonnen, da einer steigenden Nachfrage auf Seiten der Ravensburger Gymnasien einer eher sinkenden Schülerzahl in Montélimar gegenüber stand. Diese Schulpartnerschaft ergänzt seitdem die bestehenden Kontakte des AEG nach Frankreich (Montélimar und Tonnay-Charente). Alle interessierten Ravensburger Schüler/innen des AEG können nun wieder am Frankreichaustausch teilnehmen.

### 4.5 Tonnay-Charente – Frankreich

Die Schulpartnerschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums mit Tonnay-Charente, einem kleinen Städtchen mit 7000 Einwohnern, das 15 km vom Atlantik entfernt südlich von La Rochelle liegt, besteht seit 1997.

Die Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 des AEG und ihre französischen Partner treffen sich alljährlich, abwechselnd in Ravensburg und Tonnay-Charente. Der Austausch hat sich zusätzlich zum Austausch mit Montélimar etabliert, um mehr interessierten Schülerinnen und Schülern des AEG die Möglichkeit zu geben, ihre Französischkenntnisse im Rahmen eines Schüleraustauschs zu vertiefen sowie die französische Kultur kennen zu lernen. Am Austausch nehmen jeweils ca. 50 Schülerinnen und Schüler teil.

### 4.6 Bastia – Korsika/Frankreich

Das Berufsbildungswerk Adolf Aich führt seit 1991 alljährlich einen beruflichen Austausch mit einer Einrichtung (E.R.E.A. d'Ajaccio) auf Korsika durch.

Ziele dieser jeweils 3-wöchigen Austauschmaßnahmen sind einerseits beruflicher und andererseits allgemeiner Art: Über Betriebsbesichtigungen und kulturelle Programmpunkte sollen die Teilnehmer die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen, die Technik sowie die Handwerks- und Fabrikstruktur im jeweiligen Gastland kennenlernen. 'Ganz nebenbei' kommt man auch den Sitten und Bräuchen des Gastlandes, der Kultur sowie der Sprache näher. Die Kooperation während der gemeinsamen Arbeitsaufträge muss trotz Sprachbarrieren funktionieren, hierzu wird in der jeweils ersten Woche des Austauschs ein Tandem-Sprachkurs angeboten. Ein Programmpunkt der Begegnungen in Ravensburg ist für die französischen und deutschen Teilnehmer stets ein Empfang auf dem Ravensburger Rathaus, es bestehen jedoch keine sonstigen Kontakte auf Verwaltungsebene.

### 4.7 Feltre – Italien

Das Welfengymnasium führte von 2010 bis 2012 einen Schüleraustausch (mit alljährlicher Hin- und Rückbegegnung) mit einem Gymnasium der Stadt Feltre, einer Stadt nördlich von Venedig, durch. Diese Verbindung wurde zusätzlich zum bestehenden Austausch mit der Rivolesischen Schule ins Leben gerufen, um allen Ravensburger Schülerinnen und Schülern einen Austausch mit Italien zu ermöglichen. Nach der Einführung des Spanisch-Unterrichts an den städtischen Gymna-

sien brach die Anzahl der Italienisch lernenden Schülern ab 2012 jedoch ein und dieser Austausch wurde wieder eingestellt.

### 4.8 Nowy Targ – Polen

Die Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium des Bildungszentrums St. Konrad und dem 1. Liceum in Nowy Targ, Südpolen, besteht seit 1993. In der Regel finden alljährlich einwöchige Aufenthalte der ca. 17-jährigen Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Gastland statt, die eindrucksvolle Erlebnisse vermitteln und starken Anklang bei allen Teilnehmern finden. Die Begegnungen haben zum Ziel, den Kontakt zwischen den Jugendlichen verschiedener Kulturen zu fördern, den Alltag sowie die Region des Gastgebers kennen zu lernen und somit der deutsch-polnischen Verständigung zu dienen. Im Laufe der vielen Jahre haben sich enge zwischenmenschliche Kontakte und eine herzliche Gastfreundschaft entwickelt. Im Herbst 2015 fand mit großem Erfolg die 20. Auflage der Begegnungen statt.

## 5. Weitere freundschaftliche Verbindungen

### 5.1 Mollet del Vallès



#### 5.1.1 Allgemeines

Mollet del Vallès ist eine bereits im Jahr 993 urkundlich erwähnte Stadt mit 51.000 Einwohnern und liegt nur 18 km entfernt von Barcelona in Katalonien. An der nördlichen Stadtgrenze befindet sich die romanische Kirche Santa Maria de Gallecs aus dem 12. Jahrhundert. 2009 wurde beim Parkhausbau in einer Tiefe von 8 Metern ein 4,9 m hoher Menhir entdeckt. Mit einer Breite von 0,68 m und einem Gewicht von etwa 6,2 Tonnen ist er der größte Statuenmenhir überhaupt.

Mollet war ursprünglich vorwiegend von der Landwirtschaft geprägt. Die Ende des 19. Jahrhunderts einsetzende Industrialisierung veränderte das Gesicht der Stadt grundlegend. Die Nähe zu Barcelona bewirkt, dass sich viele junge Familien in Mollet niedergelassen haben, denn sie finden dort eine ideale Infrastruktur vor.

Im Herbst 2013 richtete der Oberbürgermeister von Mollet in seinem Amt einen Bereich 'Europaangelegenheiten und Internationales' ein. Der Leiter dieser Abteilung ist seitdem Ansprechpartner für alle Kontakte mit den partnerschaftlich verbundenen Städten, die Zusammenarbeit läuft äußerst effizient und problemlos. Mollet arbeitet inzwischen auf EU-Ebene bei verschiedenen Projekten mit und hat 2015 den europäischen Wettbewerb *European Green Leaf* gewonnen, eine Auszeichnung der EU, die alljährlich im Rahmen des 7. Umweltaktionsplans vergeben wird und mit der Mollet del Vallès für seine Klimapolitik, die nachhaltige Mobilität und Ressourceneffizienz gewürdigt wurde (Schaffung neuer Grünflächen, Einbeziehung der Bevölkerung in den Nachhaltigkeitsgedanken, Verantwortungen übertragen, Schulspeisung mit lokal angebauten Nahrungsmitteln, alles auch unter dem Gesichtspunkt der Schaffung neuer Arbeitsplätze).

Mollet del Vallès ist seit 1986 über eine Städtepartnerschaft mit Rivoli verbunden und unterhält ebenfalls gute Kontakte zu Montélimar.

Die Distanz zwischen Mollet del Vallès und Ravensburg beträgt knapp 1200 km. Von Stuttgart und Zürich aus bestehen mehrmals täglich Flugverbindungen nach Barcelona.

**Bürgermeister**      **Josep Monràs i Galindo**, PSC (= partido de los socialistas de Cataluña)  
(seit Januar 2003, Wiederwahl 2007, 2011, 2015)

Aktuelle Informationen (auf Katalanisch und Castellano) finden Sie auf der Homepage der Stadt Mollet del Vallès [www.molletvalles.net](http://www.molletvalles.net)



### 5.1.2 Offizielle Begegnungen

Kontakte zwischen Ravensburg und Mollet del Vallès bestehen bereits seit 1986, als Mollet Partnerstadt von Rivoli wurde. Die Beziehungen zwischen den Stadtverwaltungen haben sich seit 2002 fortwährend intensiviert. Vor Ausbruch der Finanzkrise, die Spanien bekanntlich besonders hart traf, standen die Städte bereits kurz davor, die guten freundschaftlichen Kontakte durch eine offizielle Städtepartnerschaft zu besiegeln. Anlässlich diverser offizieller Begegnungen in Rivoli, Mollet, Montélimar oder auch Ravensburg wurden in Arbeitsgesprächen von den Oberbürgermeistern der Städte eine engere Zusammenarbeit vereinbart, vor allem im Bereich Jugend und beim Thema Jugendarbeitslosigkeit (s. Pkt. 5.1.4).

Seit 2010 fanden folgende Begegnungen auf Verwaltungsebene statt:

- **September 2013 in Rivoli**      Unterzeichnung einer Erklärung der Oberbürgermeister von Rivoli, Mollet, Ravensburg und Montélimar zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- **Juni 2014 in RV**      Besuch einer off. Delegation aus Mollet zum Thema 'Jugendarbeitslosigkeit'

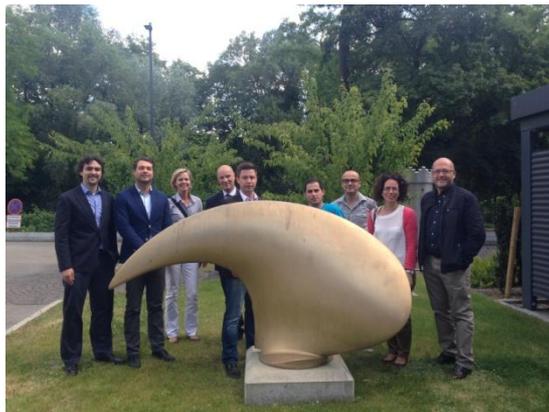
keit', Besichtigungen bei verschiedenen Arbeitgebern in der Region

- **Oktober 2014 in Montélimar** Treffen anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Städtepartnerschaften Montélimar – Rivoli – Ravensburg. (An der entsprechenden Feier in RV im Juni 2015 konnte Mollet leider nicht teilnehmen, da der Termin genau auf den Tag der Kommunalwahlen in Katalonien fiel)

### 5.1.3 Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen

Im Bereich Jugend gab es im Berichtszeitraum folgende Begegnungen:

- Das **Institut für soziale Berufe** in Ravensburg pflegt seit 2002 über die sogenannte 'Europa-klasse der Erzieher/innen' intensive Beziehungen zum katalonischen Amt für Bildung (Istituto Gallecs). Es besteht ein alljährlicher Austausch von Studierenden, die 15 Wochen lang zu Praktika in Einrichtungen in die jeweilige Partnerstadt fahren. Die Stadt Mollet hat für die Ausbildung zu sozialen Berufen einen Vorbildcharakter in ganz Europa.
- Seit 2005 nehmen regelmäßig Delegationen von Molleter Schulen an den **Ravensburger Jugendkonferenzen** teil, somit auch an den Konferenzen des Berichtszeitraums, **2012 und 2015**. (vgl. Punkt 5.1.3)
- **Mai 2013**: Kreisverbandsjugendblasorchester in Mollet, erste Kontakte zur Musikschule Mollet, gemeinsames Konzert, weitere Begegnungen zwischen der **Musikschule Ravensburg e. V.** und der Musikschule Mollet sind für 2016 und 2017 vorgesehen.
- Aktuell laufen Gespräche zur Einrichtung folgender **Schüleraustausche**:
  - zwischen dem AEG/Welfen/Spohngymnasium und einem Gymnasium in Mollet
  - zwischen dem Technischen Gymnasium der Gewerbl. Schule RV und der technischen Schule von Mollet del Vallès



### 5.1.4 Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit

Die Tatsache, dass einerseits spanische junge Menschen trotz Berufsausbildung oder Studium in ihrer Heimat arbeitslos sind und andererseits in der Region Oberschwaben Fachkräftemangel herrscht, veranlasste die Oberbürgermeister von Ravensburg und Mollet 2013, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Arbeitsagenturen über ein gemeinsames Projekt zu versuchen, arbeitslose katalanische Fachkräfte in Ravensburger Unternehmen zu integrieren. Die Projektkoordination, die ursprünglich in der Wirtschaftsförderung angesiedelt sein sollte, lag dabei ab Ende 2013 im ASJ bei PART. Als einer der ersten Schritte wurden junge interessierte spanische Studenten und Fachkräfte zunächst im Frühjahr 2014 in Mollet in einem 6-wöchigen Intensiv-Sprachkurs, für den

eine Studentin der Hochschule RV-Weingarten gewonnen werden konnte, auf einen Aufenthalt in Ravensburg vorbereitet. Rund ein Dutzend katalanische Bewerber/innen zeigten sich in der Folge interessiert und schickten ihre Lebensläufe in einer EU-standardisierten Version nach Ravensburg. Die hiesige Arbeitsagentur versuchte dann, bei den ortsansässigen Unternehmen Interesse zu wecken. Eine 3-köpfige Delegation der Molleter Stadtverwaltung besichtigte im Juni 2014 diverse Betriebe der Region (Alpenland, Andritz Hydro, Vetter Pharma, Moosmann, sowie mehrere Hotels/Restaurants) und ließ sich die Beschäftigungsmöglichkeiten vorstellen. Erwähnt werden muss an dieser Stelle, dass teilweise – vor allem in der Altenpflege – lediglich unentgeltliche Praktika angeboten wurden, so dass in der Folge schlussendlich lediglich (aber immerhin) zwei hoch motivierte junge Molleter ein Beschäftigungsverhältnis eingingen.

### 5.1.5 Ausblick

Aufgrund der bestehenden Netzwerkverbindungen über die Rathäuser Rivoli und Montélimar sowie der problemlosen Verbindungen auf Verwaltungsebene ist zu erwarten, dass die bestehenden Kontakte vor allem im Bereich Jugend weiter ausgebaut werden können. Im Mai 2016 wird das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Ravensburg in Mollet mehrere Auftritte mit der Musikschule Mollet bestreiten, ein Rückbesuch der jungen Molleter Musiker in Ravensburg ist für 2017 geplant. Auch im Schüleraustausch scheinen sich Partnerschaften anzubahnen. Nach wie vor liegt die größte Problematik in der Finanzierung der Reisekosten. Hierzu wird auf beiden Seiten versucht, EU-Fördermittel zu aktivieren.

## 6. Projekte mit mehreren Partnern

Eines der erklärten Ziele der Europäischen Union ist das Zusammenwachsen der Mitgliedsländer. Aber auch die Anbindung der an die EU angrenzenden Staaten wird als sehr wichtig angesehen und durch die EU gefördert. Eine bedeutende Zielgruppe für Projekte, die dies begünstigen, ist die Jugend der Mitgliedsstaaten, da die Zukunft letztendlich in ihren Händen liegt.

Auch für die Stadt Ravensburg ist der interkulturelle Jugendaustausch seit vielen Jahren von großer Bedeutung. So werden immer wieder Projekte ins Leben gerufen und finanziell unterstützt, die städteübergreifenden Charakter haben und die bestehenden Verbindungen zu allen partnerschaftlich verbundenen Städten einbinden. Im Bereich der Städtepartnerschaften beinhaltet die (Mit-)Organisation solcher Projekte meist eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Amtes für Schule, Jugend und Sport.

Das bestehende Netzwerk der Partnerstädte Ravensburgs, die ja z. T. auch untereinander vernetzt sind, ermöglicht eine leichtere Bewältigung der organisatorischen Herausforderungen, da auf bestehende Strukturen zurückgegriffen werden kann. Teilweise werden für diese multinationalen Begegnungen EU-Mittel beantragt, was jedoch stets auch einen großen zeitlichen Aufwand beinhaltet.

## 6.1 Internationale Jugendkonferenzen



Die einwöchigen Ravensburger Internationalen Jugendkonferenzen finden seit 2003 mit großem Erfolg alle zwei bis drei Jahre statt. Der Teilnehmerkreis wurde von ursprünglich 6 Jugenddelegationen (nur Ravensburgs Partnerstädte) auf inzwischen 12 teilnehmende Delegationen (Partnerstädte UND Schulpartnerschaften) erweitert. In den Zeitraum des vorliegenden Berichts fielen die 5. und 6. Jugendkonferenz, die in den Herbstferien 2012 bzw. 2015 stattfanden.

Für die **Jugendkonferenz 2012** wurde ein zeitintensiver Teil des im Amt für Schule Jugend Sport, Abt. JUGEND angesiedelten Projekts über eine Gesamtzeitspanne von 15 Monaten durch die Partnerschaftsstelle durchgeführt:

- Versendung der Einladungen an die teilnehmenden Städte und Schulen (inkl. Visaangelegenheiten)
- Erstellung des EU-Antrages im Programm 'Jugend in Aktion' (erzielte Förderung 2012: 30.400,- Euro)
- Mitarbeit in der inhaltlichen Vorbereitung im Hinblick auf die Anforderungen des EU-Programms
- Mitarbeit bei der Verwaltung der Homepage der Jugendkonferenz
- kontinuierlicher schriftlicher und telefonischer Kontakt mit den eingeladenen Ländern
- Übersetzungsarbeit (Konferenzsprache Deutsch und Englisch)
- Dolmetschen (Moderation, Redner) während der Konferenz
- Zuständigkeit für die begleitenden Erwachsenen in Diskussion und Rahmenprogramm
- Erstellung des EU-Abschlussberichts nach Beendigung der Veranstaltung
- Umfassende Bearbeitung und Rückvergütung der Reisekosten der teilnehmenden Partnerländer sowie der im Programm 'JUGEND' anrechenbaren Projektkosten
- Präsenz bei Planungstreffen des EU-Programms JUGEND IN AKTION

Die **Jugendkonferenz 2015**, bei der die Federführung inhaltlich sowie in Bezug auf die Fördermittel erstmals beim AHA lag, beschränkte sich die Arbeit der Partnerschaftsstelle auf folgende Punkte:

- Versendung der Einladungen an die teilnehmenden Städte und Schulen (inkl. Visaangelegenheiten)
- Betreuung der Begleitpersonen der Delegationen im Rahmenprogramm
- Reisekostendokumentation/Abrechnung der Reisekosten mit den Begleitpersonen

### 6.2 25 Jahre Ravensburger Stadtlauf



Zum 25. Stadtlauf-Jubiläum **2014** wurden alle Partnerstädte eingeladen, Läufer-Delegationen zur Teilnahme nach Ravensburg zu senden. Abgesehen von Rhondda Cynon Taf und Brest traf diese Einladung auf sehr gute Resonanz. Insgesamt 19 Läuferinnen und Läufer aus Montélimar, Rivoli, Coswig und Varaždin erzielten in ihren jeweiligen Altersgruppen teils hervorragende Ergebnisse und brachten internationales Flair in die Veranstaltung. Das Treffen wurde auch für sportpolitische Gespräche genutzt und die Partnerstädte sprachen in der Folge Einladungen zu ähnlichen Lauf-Veranstaltungen aus.

### 6.3 Sportgala 2015 (Sportvereine stellen sich vor)

Im Berichtszeitraum fanden im Rahmen der Veranstaltung 'Ravensburger Sportvereine stellen sich vor' zwei 'Sportgalas' statt (2011 und 2015). Zu beiden Terminen wurden (wie zur Veranstaltung 2005, an der Delegationen aus Montélimar, Rhondda Cynon Taf, Brest, Varaždin und Coswig teilnahmen) auch Delegationen (Sportler/Funktionäre) aus den Partnerstädten eingeladen. Aus Kostengründen ergingen die Einladungen jedoch nicht an alle Partnerstädte, sondern **2011** lediglich an Varaždin, Rivoli und Coswig (wobei letztendlich keine der Städte teilnehmen konnte) sowie **2015** nur an Coswig. 2015 nahm die Artistenschule Coswig teil, deren Sportler die Zuschauer mit ihrer Darbietung gekonnt in Bann zogen.

### 6.4 Classic Camps der Musikschule Ravensburg



Basierend auf einer Initiative der Stadtverwaltung Varaždin, die auch die entsprechende Beantragung von EU-Mitteln übernahm, fand in den Osterferien 2012 das erste internationale Classic Camp der Musikschule Ravensburg e. V. unter Mitwirkung jugendlicher Musiker aus Varaždin,

Rivoli und Coswig statt. Die Begegnung gehörte zu einem vierteiligen EU-Projekt, das in Absprache der Stadtverwaltungen Ravensburg und Varaždin teilweise in Ravensburg, teils in Varaždin durchgeführt wurde, um Jugendlichen der Partnerstädte im Bereich Kunst und Musik in gemeinsamen Aktivitäten zu vereinen (siehe Punkt 3.6.3). Am Ende des ersten einwöchigen Classic Camps führten die Jugendlichen mit überwältigendem Erfolg in der Oberschwabenhalle die Friedensmesse 'The Armed Man' des zeitgenössischen Waliser Komponisten Karl Jenkins auf.

Um den Jugendlichen solch wertvolle Erfahrungen immer wieder zu ermöglichen und den "europäischen Gedanken" tatsächlich zu leben, ist die Musikschule Ravensburg e. V. bestrebt, das Konzept der Internationalen Classic Camps weiterzuführen. So fand in den Osterferien 2015 die zweite Auflage statt, wobei am Ende dieser Begegnung zum Gedenken der Opfer des zweiten Weltkriegs die Aufführung des Requiems von Frigyes Hidas in der Liebfrauenkirche stand. Jugendchöre aus Rhondda Cynon Taf, Varaždin sowie Instrumentalisten aus La Palma nahmen an dem Projekt, für das die Musikschule über den Verband deutscher Musikschulen Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan beantragte, teil. <http://www.musikschule-ravensburg-e-v.de/projekte/unsere-besonderen-projekte/>

### 6.5 Rutenfest

Bis 2009 wurden zum Rutenfest alljährlich im Wechsel offizielle Delegationen aus den Partnerstädten nach Ravensburg eingeladen. Man profitierte von den Treffen, um Kontakte auf Verwaltungsebene aufzufrischen sowie anstehende Projekte zu besprechen. Aus Kostengründen wurde 2009 jedoch entschieden, diese Einladungen nur noch alle zwei Jahre auszusprechen.

Tatsächlich gab es seitdem nur noch eine offizielle Begegnung am Rutenfest, diese fand 2011 mit einer Delegation aus Varaždin statt (s. Punkt 3.6.2). Eine weitere geplante Begegnung mit Brest für 2015 wurde von Seiten Brest aus terminlichen Gründen abgesagt, denn dort findet alljährlich zeitgleich der 'Tag der Stadt Brest' statt.

Zum Rutenfest 2016 wird nun eine 50-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Rivoli unter der Leitung des BM Franco Dessí erwartet, die sich aus Assessores, Vertretern der Stadtverwaltung, Vereinen, Schulen und sonstigen Bürgern zusammensetzen wird. Das Treffen soll auch zum Anlass genommen werden, in Arbeitsgesprächen den Schüleraustausch zu thematisieren (s. Punkt 3.2.3).

Die Vorbereitung und Durchführung der Besuche zum Rutenfest erfolgt in enger Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein, der traditionell die Bewirtung beim Frohen Auftakt (bisher im Foyer des Rathauses) übernimmt sowie Hilfe bei der Betreuung und Unterbringung der Gäste sowie Unterstützung bei Übersetzungs- und Dolmetscher-Aufgaben bietet. Die Gesamtkoordination und Aufgaben wie der Versand der Einladungen (Partnerstadt bzw. RV), die Organisation des Programms der Gäste sowie die Begleitung der offiziellen Delegation während des Aufenthalts liegen jedoch ausschließlich bei der Partnerschaftsstelle.

## 7. Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein Ravensburg



### 7.1 Hintergrund und Entstehung

Auf Vorschlag des Gemeinderates wurde im November 2002 der „Städtepartnerschaftsverein Ravensburg e.V.“ gegründet, der mittlerweile „Die Brückenbauer e. V.“ heißt ([www.diebrueckenbauer.eu](http://www.diebrueckenbauer.eu)). Ziel der Gründung eines Partnerschaftsvereins war es, die Chancen und Herausforderungen, die die Partnerschaftsarbeit beinhaltet auf eine breitere (bürgerschaftliche) Basis zu stellen. Dadurch sollen die Bürgerinnen und Bürger stärker in die Partnerschaftsarbeit integriert werden und somit das Verständnis für die Sprache, das Land und die Kultur des jeweiligen Partnerlandes wachsen.

Für jede der offiziellen Ravensburger Städtepartnerschaften (Montélimar, Rivoli, Coswig, Rhondda Cynon Taf und Varaždin) gibt es im Verein einen Arbeitskreis. Der/die jeweilige Arbeitskreisvorsitzende ist Mitglied im Vorstand der Brückenbauer.

Der Freundeskreis Brest e. V. ist als Mitglied des Städtepartnerschaftsvereins ebenfalls in die Aktivitäten integriert. Dadurch ist die Verbindung bezüglich der Partnerstadt Brest des Gemeindeverband Mittleres Schussental gewährleistet.

Die Stadt Ravensburg ist Mitglied im Vorstand des Vereins (ohne Stimmrecht) und nimmt somit an den regelmäßigen Vorstandssitzungen, im Bedarfsfall auch an AK-Sitzungen, teil.

### 7.2 Abgrenzung der Aufgaben

Die Abgrenzung zwischen den Aufgabenfeldern der Partnerschaftsstelle der Stadt und des Vereins wurde wie folgt definiert:

Amt für Schule Jugend Sport und Städtepartnerschaften:

- Organisation und Durchführung offizieller Begegnungen zwischen Funktionären und Mitarbeitern der Stadtverwaltungen und der Gemeinderäte (in RV oder bei Reisen in Partnerstädte)
- Vermittlung sämtlicher Partnerschaftsgesuche (aus RV und aus den Partnerstädten)
- Bearbeitung von Zuschussanträgen im Schüler- und Vereinsaustausch

Brückenbauer e.V.

- Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Organisation und Durchführung von städtepartnerschaftlichen Begegnungen in Ravensburg (z. B. bei Bürgerabenden)

- Initiierung und Durchführung weiterführender Projekte mit Orientierung an der Bürgerinnen und Bürgern (Bürgerreisen, Organisation von Privatunterkünften für Gäste aus den Partnerstädten, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen...)

### 7.3 Zusammenarbeit der Stadt Ravensburg mit dem Städtepartnerschaftsverein 'Die Brückenbauer'

Die Verwaltung der Stadt Ravensburg pflegt ein sehr gutes Verhältnis zum Vorstand der Brückenbauer und deren Vorsitzenden Frau Claudia Holzhaue. Bei den regelmäßigen Vorstandssitzungen, aber auch nach Bedarf per e-Mail und Telefon, werden regelmäßig Informationen über Projekte, Besuche und anstehende Aufgaben ausgetauscht. Dadurch besteht eine sehr gute, enge Zusammenarbeit, was maßgeblich zum Gelingen des gemeinsamen Ziels - der Förderung der Städtepartnerschaften Ravensburgs - beiträgt.

Bei offiziellen Einladungen aus den Partnerstädten lädt die Verwaltung in der Regel einen Vertreter des Vorstands des Städtepartnerschaftsvereins zur Mitreise ein, um die Entstehung bzw. den Erhalt von Kontakten auf bürgerschaftlicher Ebene zu fördern.

Das Amt für Schule, Jugend und Sport der Stadt bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die exzellente Zusammenarbeit und die Unterstützung seitens der Brückenbauer .e.V.

Ohne die außerordentliche Hilfsbereitschaft der aktiven Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins wäre z. B. die Durchführung des 25-jährigen Jubiläums RV – Coswig im März 2015 sowie des 50-jährigen Jubiläums RV - Montélimar im Juni 2015 in dem Umfang nicht – oder nur mit erheblichen Mehrkosten – möglich gewesen.

## Anhang I: Verwendung der Haushaltsmittel (ohne Brest) 2011 - 2015

Gruppierung	Jahr									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	EUR	%								
Jugend	43.050	85%	33.048	72%	34.796	78%	30.934	60%	31.268	48%
Vereine	1.965	4%	5.285	11%	4.986	11%	14.465	28%	6.370	10%
Offizielle	5.023	10%	6.958	15%	4.683	10%	6.340	12%	26.270	41%
Sonstige	800	1%	742	2%	278	1%	45	0%	909	1%
<b>GESAMT</b>	<b>50.838 €</b>	<b>100%</b>	<b>46.033 €</b>	<b>100%</b>	<b>44.743 €</b>	<b>100%</b>	<b>51.784 €</b>	<b>100%</b>	<b>64.817 €</b>	<b>100%</b>

- Jugend**      Klassischer Schüleraustausch, Jugendkonferenzen in Partnerstädten, Sportbegegnungen Jugendlicher, Musikschulaustausch
- Vereine**      Begegnungen vorrangig Erwachsener im Rahmen der Städtepartnerschaft (**2014**: Stadtlauf-Jubiläum!)
- Offizielle**      Jubiläen\*, Rutenfest\*, Empfang von Delegationen, Verwaltungsaustausch
- \***                    **2011**: Rutenfest mit off. Del. aus Varazdin; Einweihung Coswiger Platz mit Ausstellung zur Wende im Spital;  
**2012**: 10 Jahre Varazdin mit Einweihung Varazdiner Garten und Classic Camp in RV; Einweihung Rivoli-Platz;  
**2013**: 20 Jahre RCT in RCT; 30 Jahre Rivoli in Rivoli;  
**2014**: 1000 Jahre Coswig-Brockwitz; 50-Jähriges in Montélimar, 20 Jahre Schulpartnerschaft mit Bursa in Bursa;  
**2015**: 25 Jahre Coswig in RV UND Coswig; 50 Jahre Montélimar in RV; 20 Jahre Bursa in RV
- Sonstige**      Fortbildungen, Fahrtkosten



## **Die Brückenbauer**

Städtepartnerschaftsverein Ravensburg e.V.  
www.diebrueckenbauer.eu

### **Heike Engelhardt**

2. Vorsitzende

Beauftragte

für Öffentlichkeitsarbeit

Spohnstr. 9/1

88212 Ravensburg

Tel. 0751 22197

Mail: engelhardt-h@versanet.de

## **ANHANG II**

### **Tätigkeitsbericht 2011 – 2015**

#### **1. Vereinsziele**

Auf bürgerschaftlicher Ebene pflegen und fördern wir die gewachsenen Beziehungen zwischen Ravensburg und unseren Partnerstädten.

Wir gestalten und pflegen die städtepartnerschaftlichen Beziehungen durch kulturelle, sportliche, schulische und gesellschaftliche Aktivitäten.

Wir unterstützen und vermitteln Projekte zur Förderung der Fremdsprachen bei uns und in den Partnerstädten.

Wir bieten ein Forum für Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Wir unterstützen humanitäre Hilfsaktionen.

Wir schaffen abwechslungsreiche Begegnungsmöglichkeiten.

#### **2. Vorstand**

Vorsitzende ist Claudia Maas-Holzhausen, Telefon 0751 17 760,  
claudiaholzhausen@aol.com

Stellvertretende Vorsitzende und zugleich Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit ist Heike Engelhardt, Telefon 0751 22 197, engelhardt-h@versanet.de

Schatzmeister ist Günther Erhard, Telefon 0751 32 506, guenthererhard@t-online.de

Schriftführerin ist Olivia Velasco Prieto, Telefon 0751 49 074, velascoli@web.de

Jeder Partnerstadt ist ein Arbeitskreis zugeordnet, der sich selbst verwaltet und eine Sprecherin oder einen Sprecher in den Vorstand des Vereins entsendet.

- Montélimar: Jürgen Kerkhoff, Telefon 0751 15 563, kerkhoff-rv@versanet.de
- Rivoli: Jennifer Litz, Telefon 0751 3552626, alice.82@web.de
- Coswig: Gaby Dietrich, Telefon 0751 7643777, gabydietrich55@hotmail.com
- Rhondda Cynon Taff (RCT): Jürgen Skrypczinski, Telefon 07502 5571, skrypczinski@aol.com

- Varaždin: Manuela Weckend, Telefon 0751 6525349, manuela.weckend@gmail.com
- Brest: Volker Jansen, Telefon 0751 3526112, v.jansen@tesionmail.de

Der Freundeskreis Brest ist über seinen Vorsitzenden Volker Jansen voll in den Vorstand der Brückenbauer integriert.

### **3. Mitglieder**

125 Mitglieder (Stand 30. Dezember 2015)

Großes Interesse, gestartet im November 2002 mit rund 40 Personen, seither stetig steigende Zahlen, kaum Austritte (Wegzug, Todesfälle), rund 40 Prozent bei Mitgliederversammlungen anwesend

### **4. Aktivitäten**

Außerordentlich vielfältig - nur möglich dank enormen persönlichen, ehrenamtlichen Einsatzes nicht nur des Vorstandes sondern zahlreicher Mitglieder:

- Bürgerreisen in die Partnerstädte, gerne angenommen
- Unterstützung der Stadt bei Gästebetreuung am Rutenfest, Organisation und Mitfinanzierung, Bewirtung am Bürgerabend im Rathausfoyer
- Christkindlesmarkt
- Unterstützung bei Quartiersuche / Privatunterkünfte
- Mitgliederveranstaltungen: Kultur, Reiserückblicke, Weinprobe, Kochkurse
- Kontaktpflege zu Vereinen, Informationsaustausch, Ansprechpartner für Anfragen aus Ravensburg und aus den Partnerstädten
- Städtepartnerschaftsverein ist gut vernetzt mit anderen Vereinen und Organisationen: Feuerwehr, Kanuclub, Radfahrerverein...
- Regelmäßige, anlassbezogene Information der Öffentlichkeit über Pressemitteilungen, Newsletter und Homepage [www.diebrueckenbauer.eu](http://www.diebrueckenbauer.eu)

#### **4.1 Chronologische Aufstellung**

##### **2011**

- Mitgliederversammlung mit Wahlen
- TN an 'Ehrenamtsschlange' vor dem Lederhaus
- Unterstützung der Stadt beim Rutenfest: Gäste aus Rivoli, Coswig und Varaždin
- Zimmer im ZfP-Wohnheim organisiert für Popwoche (Herbstferien)
- Bürgerreise nach Coswig
- Unterstützung der Stadt bei der Einweihung des Coswiger Platzes
- italienischer Kochkurs mit Expertinnen und Experten aus Rivoli in der Neuwiesenschule
- Mitgliederveranstaltung: Besuch Spielmuseum und Café Miteinander
- Stand auf dem Christkindlesmarkt mit Gästen aus den Partnerstädten

##### **2012**

- anlässl. Eröffnung des Varaždiner Gartens: Bewirtung mit Sekt, Rosen gepflanzt
- Classic-Camp: Vermittlung von Privatunterkünften
- Unterstützung der Stadt bei der Einweihung des Rivoli-Platzes / Ausstellung Humpis in Genua

- Bürgerreise nach Rivoli
- Mitgliederveranstaltung: 10 Jahre Verein Brückenbauer im Kochwerk
- Stand auf dem Christkindlesmarkt mit Gästen aus den Partnerstädten

## **2013**

- Mitgliederversammlung mit Wahlen
- Bürgerreise nach Rivoli anl. 30 Jahre Partnerschaft Ravensburg / Rivoli
- TN an Fahrt nach Montélimar zur Fête Barberousse
- TN des AK-Vorsitzenden an der Reise der Stadtverwaltung nach Wales (20 Jahre Partnerschaft Ravensburg / Rhondda Cynon Taf)
- Betreuung privater Gäste aus Wales zum Rutenfest
- Bürgerreise nach Coswig
- Stand auf dem Christkindlesmarkt mit Gästen aus den Partnerstädten

## **2014**

- Bürgerreise nach Montélimar zum Jubiläum 50 Jahre RV - Montélimar
- Mitgliederveranstaltung: Weinprobe in der Höll beim Muke
- Vorbereitung Jubiläum 25 Jahre Partnerschaft mit Coswig: Theaterstück „Meine Akte und ich“
- Satzungsänderung
- Bürgerreise nach Rivoli im Oktober
- Bürgerrechtlerin Hanna Hartig/Coswig: Organisation einer Lesung im Kornhaus
- Einsatz für den Erhalt des Varaždiner Gartens
- Stand auf dem Christkindlesmarkt mit Gästen aus den Partnerstädten

## **2015**

- Mitgliederversammlung mit Wahlen
- Stand auf der Ehrenamtsmesse
- anlässlich 25 Jahre Partnerschaft Ravensburg / Coswig: Theaterstück im Konzerthaus, Festvortrag von Hans Georgii, festlicher Abend im Feuerwehrhaus, Bürgerrechtler in Schulen.
- Bürgerreise nach RCT
- 2014/15: Mithilfe bei der Vorbereitung der Ausstellung in Coswig: AK-Leiterin und Vorstandsmitglieder unterstützten dortige Kulturamtsleiterin Baumann bei Vorbereitung und mit Bildmaterial
- Unterstützung der Stadt beim Jubiläum '50 Jahre Partnerschaft Ravensburg / Montélimar' (Festakt im Kino Frauentor und Bürgerabend in der Spohn-Mensa), Ausstellung '50 Jahre Partnerschaft' im Rathaus-Foyer
- Organisation der Ausstellung „Wir waren alle Kinder“ zum Ende des zweiten Weltkrieges im Spital
- Bürgerreise nach Coswig zum Jubiläum
- Einladung an Heike Engelhardt, einen Bericht über den Städtepartnerschaftsverein für KSK-Blickwinkel 2015 zum Thema „Brücken“ zu schreiben
- Stand auf dem Christkindlesmarkt

## **5. Finanzierung**

14. 11. 2002: Gründungsversammlung, Anschubfinanzierung 5000 Euro von der Stadt Ravensburg

Seither: Finanzierung aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Erlös Christkindlesmarkt, Überschüsse von Reisen

Zuschüsse zu Veranstaltungen und Reisen gewährt die Stadt Ravensburg nach den Förderrichtlinien für Städtepartnerschaften

**Kontostand** am 30.12.2015: 16.088, 26 Euro

Kasse geprüft am 22. Januar 2016 von Hans Nattermann und Rudi Hämmerle, haben Kassierer Günther Erhard Exzellenz bescheinigt

**Wichtigste Einnahmenpositionen:**

- Mitgliederbeiträge 2.988,00 Euro
- Christkindlesmarkt 2015 12.202,52 Euro

**Einige Ausgaben für Aktivitäten 2015:**

- Zuschuss Theaterstück „Meine Akte und ich“ 3.076,90 Euro
- Ehrenamtsmesse 259,27 Euro
- Christkindlesmarkt 7.113,33 Euro

**6. Danke**

Danke für die unkomplizierte, offene Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule Jugend Sport der Stadt Ravensburg, namentlich Karlheinz Beck, Kerstin Wippich und jüngst Christoph Hepperle

Ravensburg, den 7. April 2016  
gez. Claudia Maas-Holzhaue / Heike Engelhardt